Das chemmacros-Bundle

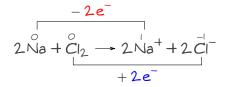
v3.5 2013/01/28

Pakete chemmacros, chemformula und ghsystem

Clemens Niederberger

https://bitbucket.org/cgnieder/chemmacros/ contact@mychemistry.eu

deutsche Dokumentation



Inhaltsverzeichnis			II. chemmacros	
I.	Bevor es los geht	3	8. Teilchen, Ionen und Symbole 8.1. Vordefiniert	9
1.	Lizenz, Voraussetzungen und READ- ME	3		12
2.	Motivation und Hintergrund	3	9.1. IUPAC-Namen	12
3∙	Installation und Laden des Bundles	5	9.1.2. Eigene Nomenklatur-	13
4.	Paketoptionen	5		17
5.	. Setup		10. Einheiten für die Verwendung mit	
6.	Spracheinstellungen	7	siunitx	17
	6.1. Unterstützte Sprachen6.2. Besonderheiten	7 8	11. Säure/Base	18
	6.2.1. Deutsch	8	12. Oxidationszahlen, reale und forma-	19
7.	Neues	8		19
	7.1. Version 3.3	8		20
	7.2. Version 3.3a	9	12.3. Partialladungen und Ähnliches .	21
	7.3. Verison 3.3d	9		
	7.4. Version 3.4	9	13. Reaktionsmechanismen	22

Inhaltsverzeichnis

14.	Redoxreaktionen	23	25.4. Ladungen und andere Hochstel-	
15.	(Standard) Zustand, Thermodyna-		lungen	49 50
	mik	25	25.5.1. Natürliche Bindungen .	50
	15.1. Thermodynamische Größen	25	25.5.2. Flexible Bindungen	51
	15.1.1. Neue Größen definieren	26	25.6. Anpassung	52
	15.1.2. Größen umdefinieren	26	25.0. Impassang	52
	15.2. Zustandsgrößen	27	26. Spezielle Input-Typen	54
		,	26.1. Single-Token Input	54
16.	Spektroskopie und Messdaten	27	26.2. Optionen Input	55
	16.1. Der \NMR-Befehl	27	1	00
	16.2. Abkürzungen	28	27. Geschützter Input	55
	16.3. Eine Umgebung, um Messergeb-		27.1. Text	55
	nisse darzustellen	29	27.2. Mathematik	56
	16.4. Anpassung	29		
	16.5. Anwendungsbeispiel	30	28. Pfeile	56
	16.5.1. Beinahe Standard	31	28.1. Pfeiltypen	56
	16.5.2. Formatierte Liste	32	28.2. Beschriftung	57
	16.5.3. Verrückt	32	28.3. Anpassung	58
	3 3	<i>J</i>	28.4. Pfeiltypen bearbeiten	59
17.	Befehle für mhchem	33	29. Text unter Formeln	60
. 0	D - 1-4:		29.1. Syntax	60
18.	Reaktionsumgebungen	34		61
	18.1. Durch CHEMMACROS definiert	34	29.2. Anpassung	01
	18.2. Eigene Reaktionen	37	30. Format und Schrift	61
	18.3. Liste der Reaktionen	38	30.1 ormat una semint	٠.
19. Phasen 19.1. Grundlagen		39	31. Verwendung in Mathematik-	
		39	Umgebungen	63
	19.2. Eigene Phasen definieren	40		
	-	•	32. Weitere Beispiele	64
20.	Newman-Projektionen	40		
21.	s, p und Hybrid-Orbitale	42	IV. ghsystem	66
			33. Setup	66
ш	chemformula	4 =	33. c c c a p	
111.		45	34. Die Gefahren- (H) und Sicherheits-	
22.	Setup	45	sätze (P) aufrufen	66
			34.1. Einfacher Aufruf	66
23. Das Grundprinzip		45	34.2. Sätze mit Platzhaltern	67
	COLUMN TO THE CO	_	34.3. Sätze mit Lücken	68
24.	Stöchiometrische Faktoren	46	34.4. Kombinierte Sätze	69
25.	Summenformeln	48	35. Piktogramme	69
	25.1. Addukte	48	35.1. Die Bilder	69
	25.2. Tiefstellungen	48	35.2. Der Bildtyp hängt von der Engi-	
	25.3. Befehle	40	ne ab	71

36. Verfügbare Sprachen	72	Vorschläge und Bugreports	8 4
37. Liste aller Sätze	72	Quellen	85
V. Anhang	81	Index	86
Übersicht über die Optionen und Anpassungsmöglichkeiten	81		

Teil I. Bevor es los geht

1. Lizenz, Voraussetzungen und README

Das CHEMMACROS-Bundle steht unter der LATEX Project Public License (LPPL) Version 1.3 oder später (http://www.latex-project.org/lppl.txt) und hat den Status "maintained".

Das CHEMMACROS-Bundle benötigt aktuelle Versionen der lʒkernel¹- und lʒpackages²-Bundles. Außerdem werden die Pakete siunitx,³ mathtools,⁴ bm,⁵ nicefrac⁶ und environ⁻ sowie tikz³ und die TikZ libraries calc und arrows benötigt.

Die Paketoption bpchem (Abschnitt 4) benötigt bpchem,⁹ die Paketoption xspace benötigt xspace¹⁰ und die Paketoption method = mhchem benötigt mhchem.¹¹

Mit v3.0 wurde das CHEMMACROS-Paket mit den neuen Paketen CHEMFORMULA und GHSYSTEM gebündelt. CHEMFORMULA ist eine Alternative zu mhchem. Das führte zu einigen internen Änderungen bei CHEMMACROS. Gleichzeitig wurde die Dokumentation komplett überarbeitet.

Vielleicht erinnern Sie Sich, dass CHEMMACROS' Optionen alle verschiedenen Modulen angehören, siehe Abschnitt 5 für weitere Informationen. Sie werden in den linken Rand geschrieben, wenn die Option das erste Mal erwähnt wird. Abschnitt V listet alle Optionen von CHEMMACROS und ihre Module auf. In diesem Dokument werden Optionen grün und Module rot dargestellt.

Das Paket GHSYSTEM benötigt die Pakete CHEMMACROS, tabu, 12 longtable, 13 ifpdf 14 und graphicx. 15

Es gibt einige veraltete Befehle und Optionen, die in dieser Dokumentation nicht mehr beschrieben werden. Um Kompatibilität mit älteren Dokumenten zu gewährleisten, sind sie immer noch definiert. Diese Befehle geben eine Warnung aus. In Zukunft könnten sie nicht mehr definiert sein.

2. Motivation und Hintergrund

СНЕММАСКОS entstand vor einigen Jahren als wachsende Liste von Makros, die ich häufig verwendete. Ich kann mich nicht mehr genau erinnern, wann und warum ich entschied, sie als Paket zu

CTAN: l3kernel
 CTAN: l3packages
 CTAN: siunitx
 CTAN: mathtools
 CTAN: bm
 CTAN: nicefrac
 CTAN: environ
 CTAN: pgf
 CTAN: bpchem
 CTAN: xspace
 CTAN: mhchem
 CTAN: tabu
 CTAN: longtable
 CTAN: graphicx

veröffentlichen. Nun – hier ist es und ich hoffe, Sie werden das eine oder andere ebenfalls nützlich finden.

Die Makros und ihre Funktionsweise haben sich im Laufe der Zeit leicht verändert. Es sind außerdem eine ganze Reihe hinzugekommen. Insgesamt hat sich mit der Zeit vieles vereinheitlicht und es sind viele Anpassungsmöglichkeiten hinzugekommen.

Wohl fast jeder Chemiker, der LATEX für seine Dokumente verwendet, dürfte das großartige Paket mhchem von Martin Hensel kennen. Es gab immer ein paar Schwierigkeiten, mhchem und CHEMMACROS zur Zusammenarbeit zu bewegen. Ein paar Kleinigkeiten in mhchem haben mich zudem immer gestört, aber sie schienen nicht genug für ein neues Paket. Noch nicht einmal genug, um ein "feature request" an den Autoren von mhchem zu senden. Die Herausforderung und der Spaß, ein neues Paket zu erschaffen, sowie der Wunsch nach größtmöglicher Flexibilität führten so doch noch zu CHEMFORMULA.

CHEMFORMULA funktioniert sehr ähnlich wie mhchem, ist aber strenger was das Eingeben von Verbindungen, stöchiometrischen Faktoren und Pfeilen angeht. Gleichzeitig bietet CHEMFORMULA ein paar Möglichkeiten, den Output anzupassen, die mhchem nicht bietet. Da CHEMFORMULA als Alternative zu mhchem gedacht ist, bietet CHEMMACROS eine Option, mit der Sie zwischen mhchem und CHEMFORMULA wählen können.

Als Chemiker wissen Sie vermutlich, dass die United Nations das Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals (GHS) als weltweiten Ersatz für die zahlreichen ähnlichen aber doch verschiedenen Systeme der einzelnen Länder entwickelt haben. Obwohl es noch nicht in allen Ländern umgesetzt wurde [Eur12], ist das nur eine Frage der Zeit. Das Paket Ghsystem gibt Ihnen nun die Möglichkeit, alle "hazard and precautionary statements" auf einfache Weise einzugeben und aufzurufen. Die Sätze wurden der EU-Verordnung 1272/2008 entnommen [The08].

Ich hoffe, folgende vier Punkte in diesem Bundle umgesetzt zu haben:

- intuitive Verwendung, vor allem im Hinblick auf die Syntax der Befehle
- die Befehle sollen nicht nur das Schreiben erleichtern sondern auch den Quelltext besser lesbar machen, indem er semantisch logischer wird (\ortho-dichlorobenzene kann man leichter lesen und verstehen als \textsl{0}-dichlorobenzene)
- so große Flexibilität und so viele Anpassungsmöglichkeiten wie möglich, damit jeder Anwender die Befehle nach eigenen Bedürfnissen anpassen kann.
- mit International Union of Pure and Applied Chemistry (IUPAC) konforme Voreinstellungen

Vor allem der letzte Punkt benötigte zwar einige Schubser von Anwendern,¹⁶ um die richtigen Einstellungen an vielen Stellen zu bekommen. Wenn Ihnen etwas auffällt, das nicht der IUPAC-Empfehlung entspricht,¹⁷ würde ich mich über eine E-Mail sehr freuen!

Bei einem Paket dieser Größe mit alten und neuen Teilen (die man noch als in der Beta-Phase befindlich betrachten muss) ist es unvermeidbar, dass es Fehler und Bugs gibt. Ich bin sehr daran interessiert, dieses Paket zu korrigieren und verbessern, daher eine Bitte: wenn Ihnen etwas auffällt, das Sie stört, egal wie geringfügig es erscheint, senden Sie mir bitte eine E-Mail und ich

¹⁶ Vielen Dank an Dr. Paul King! ¹⁷ Das gilt nicht für den \ox-Befehl. Die IUPAC-Fassung dazu ist \ox*.

werde sehen, was ich tun kann. Besonders interessiert bin ich an Feedback zu CHEMFORMULA (siehe Teil III) und GHSYSTEM (siehe Teil IV), freue mich aber natürlich auch über Feedback zu jedem anderen Teil des Bundles.

3. Installation und Laden des Bundles

Das Bundle enthält drei Style-Dateien,¹⁸ einem Ordner namens language/, der die Sprach-Definitions-Dateien für GHS enthält (Endung def) und einem Ordner pictures/, der eps-, jpg-, pdf und png-Dateien enthält (die GHS Piktogramme). Wenn Sie das Bundle von Hand installieren, bitte achten Sie darauf, die Ordner language/ und pictures/ in den gleichen Ordner wie die Style-Dateien zu kopieren.

Das Laden von CHEMMACROS via

```
\usepackage{chemmacros} % 'chemmacros', 'chemformula' and 'ghsystem' are loaded
```

wird ebenso CHEMFORMULA und GHSYSTEM laden. Sie können jedoch CHEMMACROS davon abhalten, GHSYSTEM zu laden:

```
\usepackage[ghsystem=false]{chemmacros} % 'chemmacros' and 'chemformula'
are loaded
```

Das Laden von CHEMFORMULA kann nicht verhindert werden, da CHEMMACROS und CHEMFORMULA miteinander interagieren.

Das explizite Laden von CHEMFORMULA bzw. GHSYSTEM ist möglich und wird CHEMMACROS in jedem Fall laden, falls das noch nicht geschehen ist. Dadurch laden sie sich implizit gegenseitig.

```
1 \usepackage{chemformula}
2 or
3 \usepackage{ghsystem}
```

Es wird jedoch empfohlen, lediglich \usepackage{chemmacros} zu verwenden und die gewünschten Optionen mit \chemsetup vorzunehmen (siehe auch Abschnitt 5).

4. Paketoptionen

CHEMMACROS hat einige Optionen. Sie alle folgen einen Schlüssel/Wert-Prinzip:

```
\usepackage[option1 = <value1>, option2 = <value2>]{chemmacros}
```

Die meisten können auch ohne Wert verwendet werden (\usepackage[option]{chemmacros}). Sie verwenden dann den unterstrichenen Wert.

¹⁸ Die mit der Endung sty.

4. Paketoptionen

Sowohl CHEMFORMULA als auch GHSYSTEM haben keine eigenen Paketoptionen. Wenn Sie sie explizit laden, verpuffen alle als Paketoptionen gegebenen Optionen. Sie können dann nur mit dem Setup-Befehl gesetzt werden.

- option ▶ bpchem = <u>true</u>|false → Diese Option lädt bpchem und passt das Layout von \NMR den bpchem-Befehlen \HNMR und \CNMR an. Default = false
- option \blacktriangleright circled = $\underline{\text{formal}}$ | all | none \rightarrow CHEMMACROS unterscheidet zwischen zwei Typen von Ladungen ¹⁹: reale (+/-) und formale (\bigoplus / \bigoplus) Ladungen. Die Option formal unterscheidet zwischen ihnen, none stellt alle ohne Umkreisung dar, all umkreist alle. Default = formal
- option ► circletype = chem|math → Diese Option schaltet zwischen zwei Darstellungsmöglichkeiten für formale Ladungen hin und her: \fplus ⊕ und \$\oplus\$ ⊕. Default = chem
- option ▶ cmversion = 1|2|bundle → Diese Option stellt die Definition einiger Befehle wieder her, so dass Dokumente, die mit v1.* gesetzt wurden, Korrekt kompilieren. Default = bundle. Eigentlich sind 2 und bundle Aliase. Diese Option kann nur in der Präambel gesetzt werden.
- option ▶ ghsystem = <u>true</u>|false → Das Paket GHSYSTEM abschalten. Die Einstellung ghs = false wird das Laden von GHSYSTEM unterbinden. Default = true
- option ▶ greek = auto|math|textgreek|upgreek → Diese Option bestimmt, wie die Buchstaben \Chemalpha und seine Verwandten dargestellt werden. Siehe Seite 11 für weitere Informationen. Diese Option kann nur in der Präambel gesetzt werden. Bitte beachten Sie, dass diese Option weder upgreek²0 noch textgreek²¹ lädt! Sie bestimmt lediglich welches verwendet wird, falls es geladen wurde. Wenn Sie beispielsweise upgreek wählen, müssen Sie auch das entsprechende Paket laden. Default = auto
- option ▶ iupac = auto|restricted|strict → Einstellen, wie die Nomenklatur-Befehle definiert werden. Siehe Seite 13. Default = auto
- option ▶ language = american|british|english|french|german|italian|ngerman → Sprachspezifische Einstellungen laden. english, american und british sind Aliase, ebenso german und ngerman. Diese Option kann nur in der Präambel gesetzt werden. Default = english
- option ▶ method = chemformula|mhchem → Sie können wählen, ob chemformula
 für die Reaktionsumgebungen (siehe Abschnitt 18) und die Teilchen (siehe Abschnitt 8) verwendet.
 Default = chemformula. Diese Option kann nur in der Präambel gesetzt werden.
- option ► Nu = chemmacros | mathspec → Das Paket mathspec²² definiert ebenfalls ein Makro \Nu. Diese Option entscheidet, welche Definition gilt, siehe Seite 10. Default = chemmacros. Diese Option kann nur in der Präambel gesetzt werden.
- option ▶ strict = <u>true</u>|false → Die Einstellung strict = true wird alle Warnungen in Fehlermeldungen ändern. Default = false
- option ▶ synchronize = true|false → Mit der Einstellung true wird chemmacros die Schrifteinstellungen von Chemformula übernehmen, falls Chemformula als Methode gewählt wurde. Default = false. Um diese Option zu demonstrieren, wurde dieses Dokument mit synchronize = true und

¹⁹ Vielen Dank an Christoph Schäfer, der mich darauf aufmerksam machte, dass v1.1 die Ladungen zu nachlässig behandelte! ²⁰ CTAN: upgreek ²¹ CTAN: textgreek ²² CTAN: mathspec

der CHEMFORMULA Einstellung \chemsetup[chemformula]{font-spec={[Color=darkgray]Latin Modern Sans}} gesetzt.

option ▶ xspace = <u>true</u>|false → Mit dieser Option werden die meisten Makros mit einem \xspace definiert.

Default = true

5. Setup

Zahlreiche der Befehle von CHEMMACROS, CHEMFORMULA und GHSYSTEM haben Schlüssel/Wert-Paare als Optionen, mit denen sie angepasst werden können. Meistens können sie als (optionales) Argument des entsprechenden Befehls verwendet werden. Meistens können Sie auch mit dem \chemsetup Befehl verwendet werden.

- ► \chemsetup[<module>]{<key> = <value>} oder
- ▶ \chemsetup{<module>/<key> = <value>}

Die Optionen gehören alle zu einem Modul, das anzeigt, auf welchen Befehl sie sich auswirken. Wenn eine Option vorgestellt wird, wird das dazugehörige Modul in den linken Rand geschrieben. Sie können die Optionen mit \chemsetup auf zwei Weisen verwenden, wie oben dargestellt.

Die Paketoptionen können ebenfalls als Optionen betrachtet werden, die zum Modul option gehören. Das bedeutet, sie können auch mit \chemsetup aufgerufen werden.

Optionen, die *keinem* Modul angehören, können *nicht* mit \chemsetup verwendet werden! Alle Optionen von CHEMFORMULA gehören dem Modul chemformula an und alle Optionen von GHSYSTEM gehören dem Modul ghs an.

6. Spracheinstellungen

6.1. Unterstützte Sprachen

Durch die Wahl der Option

```
\chemsetup[option]{language=<language>}
```

kann eine der folgenden Sprachen gewählt werden: american, british, english, french, german, italian und ngerman. Die Sprachen american, british, english sind Aliase, ebenso die Sprachen german und ngerman.

Übersetzt werden

- Die Überschrift der Liste der Reaktionen.
- Die Einträge bei der Liste der Reaktionen.
- Die H- und P-Sätze.

Bitte beachten Sie, dass die GHS-Sätze nicht in allen Sprachen angeboten werden, siehe auch Abschnitt 36.

6.2. Besonderheiten

6.2.1. Deutsch

Bei der Sprachwahl german/ngerman werden zusätzlich die Phasen-Befehle \sld, \lqd und \pKa übersetzt.

6.2.2. Italienisch

Bei der Sprachwahl italian werden zusätzliche IUPAC-Befehle definiert:

- \blacktriangleright \ter \rightarrow ter
- ▶ \ $\sin \rightarrow \sin$

7. Neues

7.1. Version 3.3

- Ab Version 3.3 gibt es die Umgebung \begin{experimental} \end{experimental}, siehe Abschnitt 16, die mit einigen neuen Befehlen und Optionen verwendet werden kann, um Messdaten konsistent darzustellen.
- Die Umgebung \begin{reaction} \end{reaction} und ihre Verwandten können nun mit \label, \ref und \intertext umgehen, siehe Abschnitt 18.
- Die Paketoptionen german und ngerman entfallen, dafür gibt es die neue Option language, siehe Seite 6 und Abschnitt 6 ab Seite 7.
- Die Paketoption upgreek wurde umbenannt in greek.
- Die \Chem<greekletter>-Befehle wurden um einige Buchstaben erweitert, siehe Abschnitt 8.

7.2. Version 3.3a

- Die IUPAC-Befehle \hapto und \bridge sind neu.
- Die H- und P-Sätze sind jetzt auch auf italienisch verfügbar.

7.3. Verison 3.3d

- pdf-Versionen der GHS-Piktogramme.
- Neue Voreinstellungen für Bindungslänge und Bindungs-Offset, siehe Seite 52.
- Neue Option bond-style, siehe Seite 52.
- neue Option cip-kern, siehe Seite 14

7.4. Version 3.4

- CHEMMACROS bekam ein italienisches Manual, vielen herzlichen Dank an Jonas Rivetti, der sich nicht nur freiwillig meldete, die H- & P-Sätze zu übersetzen, sondern auch diese Dokumentation!
- der Befehl \bond, der es ermöglicht, andere als Einfach-, Doppel- und Dreifachbindungen zu verwenden, siehe Abschnitt 25.5. Dieses Feature wollte ich schon lange einbauen!
- ein paar Änderungen am Aussehen des Radikalpunktes und neue Optionen, um es anzupassen, siehe Abschnitt 25.6.

Teil II.

chemmacros

8. Teilchen, Ionen und Symbole

8.1. Vordefiniert

CHEMMACROS definiert einige einfache Makros, um häufig verwendete Teilchen und Symbole darzustellen. Bitte beachten Sie, dass sie unterschiedlich dargestellt werden, je nach dem, welche Paketoptionen Sie verwenden. Diese Befehle können auch im Mathematikmodus eingesetzt werden.

- ▶ \Hpl \rightarrow H $^+$ (Proton)

- ▶ \water \rightarrow H₂O
- ▶ \el \rightarrow e (Elektron)

- ▶ \prt \rightarrow p⁺ (Proton)
- ▶ $\n r \rightarrow n^0$ (Neutron)
- ► \Nu → Nu (Nukleophil). Das Paket mathspec definiert ebenfalls ein Makro \Nu. Wenn Sie die Paketoption Nu = mathspec wählen, definiert CHEMMACROS stattdessen \Nuc.
- ▶ $\bar{ba} \rightarrow \bar{ba}$ (Base)
- ▶ \fplus $\rightarrow \bigoplus$
- ▶ \fminus \rightarrow \bigcirc
- ▶ \transitionstatesymbol \rightarrow \pm
- ► \standardstate → ⊕. Dieses Symbol wird nur dann von CHEMMACROS bereitgestellt, wenn das Paket chemstyle²³ nicht geladen wurde. Die Idee ist von dort ausgeliehen.²⁴
- ▶ \Chemalpha $\rightarrow \alpha$
- ▶ \Chembeta $\rightarrow \beta$
- ▶ \Chemgamma $\rightarrow \gamma$
- ▶ \Chemdelta $\rightarrow \delta$
- ▶ \Chemepsilon $\rightarrow \varepsilon$
- ▶ \Chemeta $\rightarrow \eta$
- ▶ \Chemkappa $\rightarrow \kappa$
- ▶ \Chemmu $\rightarrow \mu$
- ▶ \Chemnu $\rightarrow \nu$
- ▶ \Chemrho $\rightarrow \rho$
- ▶ \Chempi $\rightarrow \pi$
- ▶ \Chemsigma $\rightarrow \sigma$
- ▶ \Chemomega $\rightarrow \omega$
- ▶ \ChemDelta $\rightarrow \Delta$

Der Befehl \Rad wird nicht mehr bereitgestellt!

Die beiden Teilchen \Nu und \ba können angepasst werden. Dafür verwenden Sie die Option

particle ▶ elpair = false|dots|dash

²³ CTAN: chemstyle ²⁴ Vielen Dank an den Paketautoren Joseph Wright.

Sie hat nur dann Auswirkungen, wenn das Paket chemfig²⁵ geladen wurde, da sie dessen Befehl **Lewis** verwendet.

Die griechischen Buchstaben sind keine neu definierten Zeichen sondern werden abhängig von den Paketen, die sie geladen haben, definiert. Die Default-Version entspricht den entsprechenden kursiven "Mathematik"-Buchstaben. Wenn Sie das Paket textgreek geladen haben, werden dessen Buchstaben verwendet. Wenn Sie das Paket upgreek geladen haben, werden dessen Buchstaben verwendet. Diese Dokumentation verwendet upgreek. Haben Sie sowohl textgreek als auch upgreek geladen haben, wird upgreek verwendet.

Wenn Sie nicht wollen, dass CHEMMACROS automatisch wählt, sondern selbst entscheiden wollen, verwenden Sie die Paketoption greek. Tabelle 1 zeigt die verschiedenen Varianten einiger Buchstaben.

	math	upgreek	textgreek
\Chemalpha	α	α	α
\Chembeta	β	β	β
\ChemDelta	Δ	Δ	Δ

Tabelle 1: Die griechischen Buchstaben

Der Grund dafür, dass CHEMMACROS diese Makros überhaupt definiert, ist IUPAC-Konformität. IUPAC empfiehlt, aufrechte griechische Buchstaben in der Nomenklatur verwenden.

Greek letters are used in systematic organic, inorganic, macromolecular and biochemical nomenclature. These should be roman (upright), since they are not symbols for physical quantities.

**IUPAC Green Book [Coh+o8, p. 9]

CHEMMACROS verwendet diese Befehle nun, um Nomenklatur-Befehle zu definieren, siehe Seite 13.

8.2. Eigene Teilchen definieren

Manchmal kann es sicherlich nützlich sein, andere Teilchen als Makro zur Verfügung zu haben, etwa \positron oder \photon. Mit diesem Befehl kann das einfach erreicht werden:

- ▶ \DeclareChemParticle{<cmd>}{<definition>}
- ▶ \RenewChemParticle{<cmd>}{<definition>}

Abhängig von der method, die Sie als Option gewählt haben, wird die <definition> entweder mit mhchem oder mit CHEMFORMULA erfolgen. Das Teilchen verhält sich wie die vordefinierten mit einer Ausnahme: das Teilchen, das auf diese Weise definiert wurde, gehorcht der Option circled

²⁵ CTAN: chemfig

nur, wenn Sie method = chemformula gewählt haben. Wenn Sie mit method = mhchem formale Ladungen wollen, müssen Sie CHEMMACROS' Befehle (siehe Abschnitt 12) explizit einsetzen.

\DeclareChemParticle definiert das Teilchen nur dann, wenn <cmd> noch nicht existiert. Andernfalls wird CHEMMACROS entweder eine Warnung oder einen Fehler ausgeben, abhängig von der Option strict. \RenewChemParticle definiert ein Teilchen *nur*, wenn <cmd> schon existiert und gibt andernfalls eine Warnung/einen Fehler.

9. Nomenklatur, Stereodeskriptoren und lateinische Ausdrücke

9.1. IUPAC-Namen

Ähnlich wie das Paket bpchem stellt CHEMMACROS einen Befehl²⁶ bereit, um IUPAC-Namen zu setzen. Wieso ist das nützlich? IUPAC-Namen können sehr lang werden. So lang, dass sie auch mal über mehr als zwei Zeilen gehen können, vor allem in zweispaltigen Dokumenten. Das bedeutet, sie müssen sich mehr als einmal umbrechen dürfen. Dabei hilft folgender Befehl:

► \iupac{<IUPAC name>} → Innerhalb dieses Befehls werden \| und \- verwendet, um Umbruchstellen oder einen umbrechenden Bindestrich anzugeben. \^ kann als Abkürzung für \textsuperscript eingesetzt werden.

```
| \begin{minipage}{.4\linewidth}
| \iupac{Tetra\|cyclo[2.2.2.1\^{1,4}]\-un\|decane-2\-dodecyl\-5\-(hepta\|decyl\|
| iso\|dodecyl\|thio\|ester)}
| \text{end}{minipage}
| Tetracyclo[2.2.2.1\frac{1,4}]\-undecane-2\-dodecyl\-5\-(heptadecylisododecylthioes-ter)
```

Der Befehl \iupac ist dennoch mehr ein semantischer Befehl. Meistens kann man (beinahe) dasselbe erreichen, indem man \- anstelle von \| verwendet, - anstelle von \- und \textsuperscript anstelle von \^.

Es gibt subtile Unterschiede: \- fügt einen kleinen Leerraum vor dem Bindestrich ein und entfernt etwas Raum danach. Der Befehl \| verhindert nicht nur Ligaturen, sondern fügt ebenfalls einen kleinen Leerraum ein.

```
\huge\iupac{2,4\-Di\|chlor\|pentan} \\ \frac{2,4\-Dichlorpentan}{2} \quad 2,4\-Dichlorpentan \\ \frac{2,4\-Dichlorpentan}{2} \quad 2,4\-Dichlorpentan \\ \frac{2,4\-Dichlorpentan}{2} \quad \frac{2,4\-Dichlorpentan}{2} \quad \qqua
```

²⁶ Die Idee und die Umsetzung stammt aus dem Paket bpchem von Bjørn Pedersen.

Die eingefügten Leerräume können angepasst werden:

```
iupac ▶ hyphen-pre-space = <dim> → Default = .01em
iupac ▶ hyphen-post-space = <dim> → Default = .03em
iupac ▶ break-space = <dim> → Default = .01em
```

Der Befehl \iupac dient noch einem anderen Zweck. Unabhängig von der Paketoption iupac sind alle Befehle, die in diesem Abschnitt vorgestellt werden, *innerhalb* von \iupac immer definiert. Eine ganze Reihe der Nomenklatur-Befehle haben sehr allgemeine Namen: \meta, \D, \E, \L, \R, \S, \trans und so weiter. Das bedeutet, dass sie entweder schon definiert sind (\L \L) oder leicht von anderen Paketen oder Klassen definiert werden (das Paket cool²⁷ definiert zum Beispiel sowohl \D als auch \E). Um Ihnen Kontrolle darüber zu geben, welche Befehle wie definiert sind, gibt es die Paketoption iupac. Sie hat drei Modi:

- iupac = auto: wenn der Befehl *nicht* von einem Paket oder einer Klasse, die sie verwenden, definiert wird, ist er generell verfügbar, sonst nur *innerhalb* von \iupac.
- iupac = restricted: alle Nomenklatur-Befehle sind nur innerhalb von \iupac definiert.
 Wenn sie von einem anderen Paket definiert sind, sind sie natürlich außerhalb verfügbar.
 Ansonsten sind sie außerhalb nicht definiert.
- iupac = strict: CHEMMACROS überschreibt jede bestehende Definition und macht die Befehle im ganzen Dokument verfügbar. Sie können natürlich (nur nach \begin{document}) umdefiniert werden. Sie behalten dann die Nomenklatur-Bedeutung innerhalb von \iupac.

Tabelle 2 demonstriert die verschiedenen Modi.

	auto	restricted	strict
\L	Ł	Ł	L
\iupac{\L}	L	L	L
\D	D	-	D
\iupac{\D}	D	D	D

Tabelle 2: Demonstration der verschiedenen iupac-Modi.

9.1.1. Vordefinierte Befehle

Griechische Buchstaben Griechische Buchstaben in Verbindungsnamen werden aufrecht geschrieben. Dafür gibt es die Pakete upgreek und textgreek. Wenn Sie eines davon geladen haben, werden die folgenden Buchstaben aufrecht geschrieben:

► \a $\rightarrow \alpha$ ► \b $\rightarrow \beta$ ► \g $\rightarrow \gamma$ 27 CTAN: cool

9. Nomenklatur, Stereodeskriptoren und lateinische Ausdrücke

```
ightharpoonup \setminus d \longrightarrow \delta
```

 $ightharpoonup \setminus k \longrightarrow \kappa$

 $\blacktriangleright \setminus \! m \longrightarrow \mu$

 $\blacktriangleright \setminus n \longrightarrow \eta$

```
\label{eq:linear_continuous_continuous} $$ \lim_{\omega \to \infty} \frac{\sin(3)-\cos(-1)}{\sin(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)} $$ $$ \frac{1-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)}{\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)} $$ $$ $$ \alpha-(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1)-\cos(-1
```

Heteroatome und addierter Wasserstoff Bindungen an Heteroatome und addierter Wasserstoff werden durch kursive Buchstaben dargestellt [Coh+o8]. CHEMMACROS definiert ein paar Abkürzungen dafür:

```
ightharpoonup \backslash H \longrightarrow H
```

 $\blacktriangleright \setminus 0 \longrightarrow O$

 $\blacktriangleright \setminus {\sf N} \longrightarrow N$

 $ightharpoonup \slash$ \Sf ightharpoonup S

ightharpoonup
angle
ightharpoonup P

Cahn-Ingold-Prelog

```
▶ \cip{<conf>} \rightarrow z. B.: \cip{R,S} (R,S)
```

 $\blacktriangleright \setminus S \longrightarrow (S)$

Da der Befehl \S schon eine andere Bedeutung hat (§), ist er in der Voreinstellung nur innerhalb \iupac verfügbar.

Sowohl diese Befehle als auch die entgegen/zusammen-Deskriptoren erhalten etwas Kerning nach der schließenden Klammer. Der betrag kann durch folgende Option geändert werden:

iupac ▶ cip-kern = <dim> → Betrag des Kernings nach der schließenden Klammer. Default = .075em

FISC	hei	ľ

- $ightharpoonup \setminus D \longrightarrow D$
- $ightharpoonup \setminus L \longrightarrow L$

Da der Befehl \L schon eine andere Bedeutung hat (Ł), ist er in der Voreinstellung nur innerhalb \iupac verfügbar.

cis/trans, zusammen/entgegen, syn/anti & tert

- ▶ \cis \rightarrow cis
- ▶ \trans → trans
- $ightharpoonup \setminus \mathbf{Z} \longrightarrow (Z)$
- $ightharpoonup \setminus E \longrightarrow (E)$
- ▶ \ $syn \rightarrow syn$
- ▶ \anti → anti
- ▶ \tert $\rightarrow tert$

Das Paket cool beispielsweise definiert die Befehle \E und \D ebenfalls. Wenn Sie es laden, ist die CHEMMACROS-Version in der Voreinstellung nur innerhalb von \iupac verfügbar.

ortho/meta/para

- ▶ \ortho $\rightarrow o$
- ▶ \meta $\rightarrow m$
- ▶ \para $\rightarrow p$

Absolute Konfiguration (verwendet TikZ)

Beispiele:

```
| \iupac{\D\-Wein\|s\"aure} =
| \iupac{\cip{25,3S}\-Wein\|s\"aure} \\
| \iupac{\Cip{25,3S}\-Wein\|s\"aure} \\
| \iupac{\Cip{25,3R}\-($-$)\-2,3,4\-Tri\|hydroxy\|butanal} \\
| \iupac{\cis\-2\-Buten} =
| \iupac{\cis\-2\-Buten}, \\
| \iupac{\cip{2E,4Z}\-Hexa\|dien} \\
| \iupac{\cip{2E,4Z}\-Hexa\|dien} \\
| \iupac{\meta\-Xylol} =
| \iupac{1,3\-Di\|methyl\|benzol}
```

9. Nomenklatur, Stereodeskriptoren und lateinische Ausdrücke

```
D-Weinsäure = (2S,3S)-Weinsäure

D-(-)-Threose = (2S,3R)-(-)-2,3,4-Trihydroxybutanal

cis-2-Buten = (Z)-2-Buten,

(2E,4Z)-Hexadien

m-Xylol = 1,3-Dimethylbenzol
```

Koordinations-Chemie CHEMMACROS stellt zwei Befehle bereit, die in der Koordinationschemie nützlich sein können:

- ▶ \bridge{<num>} $\rightarrow \mu_3$ -
- ▶ \hapto{<num>} $\rightarrow \eta^{5}$ -

```
\label{eq:first-process} Ferrocene = \underset{\label{eq:first-process}}{\text{iupac}} \text{ Ferrocene} = \underset{\label{eq:first-process}}{\text{iupac}} \text{ for all } \text{ f
```

Zwei Optionen stehen zur Anpassung zur Verfügung:

```
iupac ► bridge-number = sub|super → hängt die Nummer als Tiefstellung oder als Hochstellung an. IUPAC empfielt die Tiefstellung [Con+o5]. Default = sub
```

```
iupac ► coord-use-hyphen = true | false → hängt einen Bindestrich an \hapto und \bridge an wenn true.
Default = true
```

9.1.2. Eigene Nomenklatur-Befehle

Wenn Ihnen Befehle fehlen sollten, können Sie neue definieren.

- ▶ \DeclareChemIUPAC{<cmd>}{<declaration>}
- ► \RenewChemIUPAC{<cmd>}{<declaration>}

Ein Befehl, der in dieser Weise definiert wurde, gehorcht der Option iupac. Das bedeutet, dass bestehende Befehle nur überschrieben werden, wenn Sie die Paketoption iupac = strict verwenden. \DeclareChemIUPAC wird jedoch die Definition eines bestehenden Nomenklatur-Befehls nicht überschreiben, sondern eine Warnung/einen Fehler melden (abhängig von der Paketoption strict).

```
\DeclareChemIUPAC\endo{\textit{endo}}
\RenewChemIUPAC\anti{\textit{anti}}
\iupac{(2\-\endo,7\-\anti)\-2\-bromo\-7\-fluoro\|bicyclo[2.2.1]heptane}

(2-endo,7-anti)-2-bromo-7-fluorobicyclo[2.2.1]heptane
```

\RenewChemIUPAC erlaubt Ihnen, die vordefinierten Befehle umzudefinieren.

```
| \iupac{\meta\-Xylol} \\
| RenewChemIUPAC\meta{\textit{m}} m-Xylol
| \iupac{\meta\-Xylol}
| A viupac{\meta\-Xylol}
```

9.2. Lateinische Ausdrücke

Das Paket chemstyle stellt den Befehl \latin bereit, um gebräuchliche lateinische Ausdrücke konsistent darzustellen. CHEMMACROS definiert ein ähnliches \latin, aber nur, wenn chemstyle *nicht* geladen wurde, und stellt zusätzlich diese Befehle bereit:

- ▶ \insitu \rightarrow in situ
- ► \invacuo → in vacuo

Falls das Paket chemstyle geladen wurde, wurden sie mit chemstyles Befehl \latin definiert. Das bedeutet, dass ihr Erscheinungsbild von der chemstyle Option abbremph abhängen. Die Makros wurden mit folgendem Befehl definiert:

- ▶ \DeclareChemLatin{<cmd>}{<phrase>}
- ▶ \RenewChemLatin{<cmd>}{<phrase>}

```
| \DeclareChemLatin\ltn{latin text} | latin text |
```

Wenn Sie chemstyle *nicht* geladen haben, können Sie das Erscheinungsbild mit dieser Option anpassen:

latin ▶ format = <definition> → Default = \itshape

10. Einheiten für die Verwendung mit siunitx

In der Chemie sind einige nicht-SI-Einheiten sehr verbreitet. Das Paket siunitx stellt den Befehl \
DeclareSIUnit{<command>}{<unit>} zur Verfügung, um beliebige Einheiten zu definieren. CHEMMACROS verwendet diesen Befehl, um die unten gelisteten Einheiten zu definieren. Wie alle siunitx-Einheiten sind sie nur innerhalb von \SI{<num>}{<unit>} und \si{<unit>} gültig.

- ▶ \atmosphere → atm
- $ightharpoonup \setminus atm \longrightarrow atm$
- $ightharpoonup \setminus calory \rightarrow cal$
- ▶ \cal \rightarrow cal
- ► \cmc → cm³ Die Einheiten \cmc, \molar und \Molar werden durch das Paket chemstyle ebenfalls definiert. CHEMMACROS definiert sie nur, wenn chemstyle nicht geladen wurde.

- $ightharpoonup \mbox{\logath} \mod dm^{-3}$
- $ightharpoonup \setminus mol L^{-1}$
- ▶ \Molar \rightarrow M
- ▶ \MolMass \rightarrow g mol $^{-1}$
- ▶ \normal \rightarrow N
- ▶ \torr → torr

Übrigens: \mmHg mmHg wird durch siunitx und chemstyle bereitgestellt.

11. Säure/Base

Einfache Darstellung von pH, p K_S ... (der Befehl \pKa hängt von der Paketoption language ab).

- ▶ \ $pH \rightarrow pH$
- ▶ \ $pOH \rightarrow pOH$
- $\blacktriangleright \backslash Ka \rightarrow K_S$

- $ightharpoonup \propty \prop$
- $ightharpoonup \propty \prop$
- ▶ \p{<anything>} \rightarrow z. B.: \p{\Kw} p K_W

```
\text{Ka \Kb \pKa \pKa[1] \pKb \pKb[1]} \text{K_S K_B pK_S pK_{S1} pK_B pK_{B1}}
```

Das voreingestellte Erscheinungsbild der p-Befehle hat sich verändert, um der IUPAC-Empfehlur zu folgen.

The operator p [...] shall be printed in Roman type. *IUPAC Green Book* [Coh+o8, p. 103]

Es gibt eine Option, die den Stil, in dem das p dargestellt wird, ändert:

acid-base ▶ p-style = italics|slanted|upright \rightarrow Default = upright

```
\mathrm{pH},\mathrm{p}K_{\mathrm{S}}
p\mathrm{H},pK_{\mathrm{S}}
p\mathrm{H},pK_{\mathrm{S}}
```

12. Oxidationszahlen, reale und formale Ladungen

CHEMMACROS unterscheidet zwischen realen (+/-) und formalen (\oplus/\ominus) Ladungssymbolen, siehe auch Abschnitt 4. Alle Befehle, die formale Ladungen ausgeben, starten mit einem f.

12.1. Ionenladungen

Einfache Verwendung von (realen) Ladungen:

- ▶ \pch[<number>] → positive Ladung (plus + charge)
- ► \mch[<number>] → negative Ladung (minus + charge)

Das gleiche für formale Ladungen:

- ▶ $\footnote{`fpch[<number>]}$ → positive Ladung
- ▶ \fmch[<number>] → negative Ladung

```
\fpch\ \fmch[3] \fmch[3] \ ⊕ ⊖ 3⊕ 3⊖
```

Es gibt eine Option, die das Verhalten der Ladungen beeinflusst:

charges ▶ append = <u>true</u> | false → Wenn auf true gesetzt, wird die Ladung mit einer leeren Gruppe angehängt.
Default = false

Das hat folgende Auswirkungen:

In den meisten Fällen wird das Verhalten unerwünscht sein, es kann jedoch Gelegenheiten geben, wo es nützlich sein kann:

12.2. Oxidationszahlen

Eingabe von Oxidationszahlen:

► \ox[<options>]{<number>,<atom>} → setzt <number> über <atom>; <number> muss eine (rationale) Zahl sein!

Es gibt eine Reihe von Optionen, mit denen \ox angepasst werden kann.

- ox ▶ parse = <u>true</u>|false → Wenn false, dann kann ein beliebiger Eintrag für <number> gemacht werden.

 Default = true
- ox ▶ roman = true|false → schaltet von römischen auf arabische Ziffern um. Default = true
- ox ▶ pos = top|super|side →; top setzt <number> über <atom>, super rechts oben als Hochstellung und side rechts daneben in Klammern. Default = top
- ox \blacktriangleright explicit-sign = true|false \rightarrow gibt + für positive Zahlen und \pm für die 0 aus. Default = false
- ox ▶ decimal-marker = comma|point → Wahl des Dezimalzeichens für Oxidationszahlen wie X. Default = point
- ox ▶ align = center|right → Die Oxidationszahl über dem Atom zentrieren oder es mit diesem rechts ausrichten. Default = center

```
\label{eq:continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous
```

Die pos = super-Variante kann auch mit dem Shortcut \ox* erzeugt werden:

```
\text{ox}\{3,\text{Fe}\} \text{ox}^*\{3,\text{Fe}\} Fe Fe<sup>III</sup>
```

Die Verwenden von explicit-sign wird immer das Vorzeichen der Oxidationszahl zeigen:

```
\label{eq:chemsetup} $$ \chemsetup[ox]{explicit-sign = true} $$ \cox\{+1,Na\}, \cox\{2,Ca\}, \ch\{''\cox\{0,F\}'' \ \{\}2\} $$ $$ $$ HI +HI -HI\pm 0 Na, Ca, S, F_2 $$
```

```
Vergleichen Sie \ox\{-1,\ch\{02^2-\}\}\ mit \ch\{''\setminus ox\{-1,0\}''\ \{\}2^2-\}\ Vergleichen Sie O_2^{-1} mit O_2^{-1}
```

Manchmal muss man formale Oxidationszahlen wie o.5 oder $\frac{1}{3}$ verwenden:

```
\color= \col
```

Der Bruch verwendet den \sfrac-Befehl des xfrac²⁸-Pakets. Zu diesem Zweck wurde die Instanz chemmacros-ox-frac definiert.

Natürlich können Sie sie nach Ihren Vorstellungen umdefinieren.

12.3. Partialladungen und Ähnliches

Vielleicht selten genutzt, manchmal aber praktisch:

- ▶ \delp $\rightarrow \delta$ + (delta + plus)
- ▶ \delm $\rightarrow \delta_-$ (delta + minus)
- ▶ \fdelp $\rightarrow \delta \oplus$
- ▶ \fdelm $\rightarrow \delta \ominus$

Ein Beispiel mit dem Befehl \ox oder mit dem Paket chemfig:

²⁸ CTAN: xfrac

```
\label{eq:continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous
```

Auch diese Makros lassen sich gut mit chemfig einsetzen.

- ▶ \scrp \rightarrow + (scriptstyle + plus)
- ightharpoonup
 ig
- ▶\fscrp $\rightarrow \oplus$
- ▶\fscrm $\rightarrow \bigcirc$
- ▶ \fsscrp \rightarrow ⊕ (verwendet \scriptscriptstyle)
- ▶\fsscrm → ⊝

```
\label{eq:chembove} $$ \operatorname{Setatomsep}_{1.8em} \ \operatorname{CH}_3-\operatorname{Chemabove}_{C}_{scrp}_{-[6]C|H_3}-\operatorname{Chematom}_{H_3}CH $$_3$ $$ \ \operatorname{Chemfig}_{fmch}_{0^-\ CH_3}-\operatorname{CH}_3$$$$ $$_0^+\ CH_3$$$$$$O^-\ N$$$$O^-\ N$$$$O^-\ N$$$$O^-\ N$$$$O^-\ N$$$$O^-\ N$$$$O^-\ N$$$$$O^-\ N$$$$O^-\ N$$$O^-\ N$$$$O^-\ N$$$O^-\ N$$$$O^-\ N$$$O^-\ N$$$$O^-\ N$$$O^-\ N$$$$O^-\ N$$$O^-\ N$$$$O^-\ N$$$O^-\ N$$$$O^-\ N$
```

13. Reaktionsmechanismen

Mit dem Befehl

▶ \mech[<type>]

kann man die verbreitetsten Reaktionsmechanismen spezifizieren. <type> kann einen der folgenden Werte annehmen:

- ▶ \backslash mech \rightarrow (leer, kein opt. Argument) nukleophile Substitution S_N
- ▶ $\mbox{mech[1]} \rightarrow \mbox{unimolekulare nukleophile Substitution S}_{N1}$
- ▶ $\mbox{mech[2]} \rightarrow \mbox{bimolekulare nukleophile Substitution } S_{N2}$
- ▶ $\mbox{mech[se]} \rightarrow \mbox{elektrophile Substitution } S_E$

- ▶ $\mbox{mech[1e]} \rightarrow \mbox{unimolekulare elektrophile Substitution S}_{E1}$
- ▶ $\mbox{mech[2e]} \rightarrow \mbox{bimolekulare elektrophile Substitution S}_{E2}$
- ▶ $\mbox{\ensuremath{\mathsf{mech}}[ar]} \rightarrow \mbox{\ensuremath{\mathsf{elektrophile}}}$ aromatische Substitution Ar- $\mbox{\ensuremath{\mathsf{S}}}_E$
- ▶ $\mbox{mech[e]} \rightarrow \mbox{Eliminierung E}$
- ▶ \mech[e1] → unimolekulare Eliminierung E1
- ▶ \mech[e2] → bimolekulare Eliminierung E2
- ▶ \mech[cb] → unimolekulare Eliminierung "conjugated base", d. h. via Carbanion E1cb

14. Redoxreaktionen

снеммаскоз stellt zwei Befehle zur Verfügung, mit denen die Übertragung von Elektronen in Redoxreaktionen angezeigt werden kann. 29 Beide Befehle verwenden TikZ.

- ▶ \OX{<name>,<atom>}
- ► \redox(<name1>,<name2>)[<tikz>][<num>]{<text>} → Lediglich das erste Argument (<name1>,<name2>) wird benötigt, die anderen sind optional.

\OX setzt <atom> in einen Knoten (eine "Node") mit dem Namen <name>. Wenn Sie zwei \OX verwendet haben, dann können sie mit \redox verbunden werden. Die Namen der zu verbindenden Knoten werden in runde Klammern geschrieben. Da \redox ein Tikzpicture mit den Optionen remember picture, overlay erstellt, muss das Dokument wenigstens zwei mal kompiliert werden.

```
\begin{tabular}{ll} $$ \OX{a,Na} $\rightarrow$ \OX{b,Na}\pch\redox(a,b){oxidation} \\ \hline oxidation \\ Na \to Na^+ \end{tabular}
```

Diese Linie kann mit TikZ-Keys in [<tikz>] angepasst werden:

```
 \begin{array}{c} \text{OX}\{a,Na\} \ \text{srightarrow} \ \text{OX}\{b,Na\} \ \text{pch} \ \text{cdox}(a,b) \ \text{[->,red]}\{ox\} \\ \\ \text{Ox} \\ \hline \text{Na} \to Na^+ \\ \end{array}
```

Mit dem Argument [<num>] kann die Länge der vertikalen Linien angepasst werden. Die Voreinstellung beträgt .6em. Diese Länge wird mit <num> multipliziert. Ein negativer Wert wird die Linie *unter* den Text setzen.

²⁹ Dank an Peter Cao, der dieses Feature vorgeschlagen hat.

```
Na \rightarrow Na^+
red
```

Die Voreinstellung der vertikalen Linien kann mit

```
redox ▶ dist = <dim> → Default = .6em
```

angepasst werden:

```
\label{eq:chemsetup} $$ \chemsetup{redox/dist=lem} $$ \chemsetup
```

Zusätzlich erlaubt die Option

```
redox ► sep = <dim> → Default = .2em
```

den Abstand zwischen Atom und Anfang der Linie zu verändern.

```
\label{eq:chemsetup} $$ \chemsetup{redox/sep=.5em} $$ \color= \color
```

Beispiele:

```
\ch{ 2 "\0X{o1,Na}" + "\0X{r1,Cl}" {}2 -> 2 "\0X{o2,Na}" \pch{} + 2 \\
\text{2 "\0X{r2,Cl}" \mch } \\
\text{3 \redox(o1,o2){\small 0X: $- 2\el$}} \\
\text{4 \redox(r1,r2)[][-1]{\small RED: $+ 2\el$}} \\
\text{5 \vspace{7mm}} \\
\text{OX: -2e^{-}
\text{2 \Na} + Cl_2 \longrightarrow 2 \ Na^{+} + 2 \ Cl^{-}
\text{RED: +2e^{-}
```

15. (Standard) Zustand, Thermodynamik

15.1. Thermodynamische Größen

Die folgenden Befehle verwenden siunitx:

- ▶ \Enthalpy[<options>](<subscript>){<value>}
- ► \Entropy[<options>](<subscript>){<value>}
- ▶ \Gibbs[<options>](<subscript>){<value>}

Ihre Verwendung ist ziemlich selbsterklärend:

```
 \Delta H^{\oplus} = 123 \, \mathrm{kJ \, mol^{-1}}  \\ \text{Entropy} \{123} \\ \\ \text{Sibbs} \{123} \\ \\ \Delta Gibbs \{123} \\ \\ \Delta G^{\phi} = 123 \ \mathbf{kJ} \ \mol^{-1} \\ \Delta G^{\phi} = 123 \ \mol^{-1} \\ \mol^{-1} \\mol^{-1} \\ \mol^{-1} \\\mol^{-1} \\ \mol^{-1} \\\mol^{-1} \\\mol
```

Das Argument (<subscript>) Fügt eine Tiefstellung zur Spezifizierung hinzu: \backslash Enthalpy(r) {123} $\Delta_r H^{\circ} = 123 \, \text{kJ mol}^{-1}$.

Die Befehle können mit mehreren Optionen angepasst werden:

```
-none- ▶ exponent = <anything>
-none- ▶ delta = <anything>|false
-none- ▶ subscript = left|right
-none- ▶ unit = <unit>
```

Die Voreinstellung hängt vom jeweiligen Befehl ab:

Die Zahl und die Einheit werden entsprechend der Regeln für siunitx gesetzt und hängen von dessen Einstellungen ab:

```
\text{Enthalpy}{-1234.56e3} \\ \sisetup{per-mode=symbol,exponent-product=\cdot,output-decimal-marker={,},group-four-digits=true} \text{Enthalpy}{-1234.56e3} \\ \Delta H^{\theta} = -1234.56 \times 10^3 \text{ kJ mol}^{-1} \\ \Delta H^{\theta} = -1 234.56 \cdot 10^3 \text{ kJ/mol} \end{array}
```

15.1.1. Neue Größen definieren

Mit dem Befehl

▶ \DeclareChemState[<options>]{<name>}{<symbol>}{<unit>}

können neue Größen definiert werden.

Dieser Befehl hat fast die gleichen Optionen, wie die Größen selbst, mit denen die Voreinstellung für die neue Größe festgelegt werden können.

15.1.2. Größen umdefinieren

Mit

▶ \RenewChemState[<options>]{<name>}{<symbol>}{<unit>}

kann man bestehende Größen umdefinieren:

Der Befehl ist analog zu \DeclareChemState, d. h. er hat dieselben Optionen.

Man könnte also – um thermodynamischen Konventionen zu folgen – eine molare und eine absolute Größe definieren:

```
\lambda \text{DeclareChemState} [exponent=] {enthalpy} {h} {\kilo\joule\per\mole}% molar \\ RenewChemState} [exponent=] {Enthalpy} {H} {\kilo\joule}% absolute \\ \text{senthalpy} {-12.3} \\ \text{Enthalpy} {-12.3} \\ \Delta h = -12.3 \ki J \text{mol}^{-1} \Delta H = -12.3 \ki J \\ \text{Milo} \\ \text{mol}^{-1} \Delta H = -12.3 \ki J \\ \text{Milo} \\ \text{Milo}
```

15.2. Zustandsgrößen

Die Befehle, die in Abschnitt 15.1 vorgestellt wurden, verwenden intern den Befehl³⁰

▶ \State[<options>]{<symbol>}{<subscript>}

Er kann verwendet werden, um die Größen ohne Wert und Einheit zu schreiben. Beispiele:

Wieder hat er (fast) die gleichen Optionen:

```
state ▶ exponent = <anything>
state ▶ subscript-left = true|false
state ▶ delta = <anything>|false
```

16. Spektroskopie und Messdaten

16.1. Der \NMR-Befehl

Wenn Substanzen darauf untersucht werden, ob sie sind, was sie sein sollen, wird oft die NMR Spektroskopie eingesetzt. Die Messergebnisse werden dann etwa so aufgeschrieben:

1
H-NMR (400 MHz, CDCl₃): δ = 1.59

CHEMMACROS stellt einen Befehl zur Verfügung, der das vereinfacht (verwendet siunitx).

```
▶ \NMR{<num>,<elem>}(<num>,<unit>)[<solvent>]
```

³⁰ Beachten Sie, dass {<subscript>} ein optionales Argument ist.

▶ \NMR*{<num>,<elem>}(<num>,<unit>)[<solvent>]

Alle Argumente sind optional! Ohne Argumente³¹ erhalten wir:

```
1 \NMR \\
2 \NMR* 1H-NMR: δ
1H-NMR
```

Das erste Argument spezifiziert die Art der NMR:

```
^{_{1}} \NMR{13,C}
```

Mit dem zweiten Argument kann die verwendete Frequenz (in MHz) angegeben werden:

```
^{1} \NMR(400) ^{1}H-NMR (400 MHz): \delta
```

Auch mit Einheit:

```
^{1} \NMR(4e8,\hertz) ^{1}H-NMR(_{4} × _{10} ^{8} Hz): \delta
```

Bitte beachten Sie, dass das Setup von siunitx sich auch auf diesen Befehl auswirkt:

```
\sisetup{exponent-product=\cdot}\NMR(4e8,\hertz)

^1H-NMR (_4 \cdot 10^8 Hz): \delta
```

Mit dem dritten Befehl schließlich kann das Lösungsmittel angegeben werden:

```
^{1} \NMR[CDCl3] ^{1}H-NMR (CDCl3): \delta
```

16.2. Abkürzungen

Da man verschiedene Kerne in einem Dokument eventuell häufiger benötigt, bietet CHEMMACROS eine Möglichkeit, Abkürzungen zu definieren.

- ▶ \DeclareChemNMR{<csname>}{<num>,<atom>}
- ► \RenewChemNMR{<csname>}{<num>,<atom>}

Das definiert einen Befehl mit denselben Argumenten wie \NMR, außer {<num>,<atom>}.

³¹ Alle Argumente können beliebig kombiniert werden. Der Befehl kann auch im Mathematik-Modus eingesetzt werden.

16.3. Eine Umgebung, um Messergebnisse darzustellen

Um ein bequemes Eingeben von Messergebnissen zu ermöglichen, bietet CHEMMACROS eine Umgebung.

- ▶ \begin{experimental} Daten \end{experimental} → Umgebung für die Ausgabe von Experimental-Daten. Innerhalb dieser Umgebung sind die folgenden Befehle definiert.
- ▶ \data{<Typ>}[<Spezifikation>] → Typ der Daten, z. B. IR, MS... In das optionale Argument können weitere Spezifikationen eingegeben werden, die in runden Klammern ausgegeben werden.
- ► \data*{<Typ>}[<Spezifikation>] → Wie \data, gibt aber anstelle des = ein : mit aus, wenn use-equal = true eingestellt ist.
- ▶ \NMR{<num>,<elem>[<coupling core>]}(<num>,<unit>)[<solvent>] \rightarrow der Befehl bekommt ein weiteres Argument: \NMR{13,C[^1H]} 13 C{ 1 H}-NMR: δ
- ▶ \J(<bonds>;<nuclei>)[<unit>]{list of nums>} → Kopplungskonstante, Werte werden mit ; getrennt eingegeben. Für NMR. Das Argument (<bonds>;<nuclei>) ist optional und ermöglicht die Angabe von genaueren Spezifikationen der Kopplung.
- ▶ \#{<num>} \rightarrow Anzahl der Kerne. Für NMR.
- ▶ \ $pos\{<num>\}$ → Position/Nummer des Kerns. Für NMR.
- ▶ \val{<num>} → Zahlenwert, ein Alias für siunitx' \num{<num>}
- ▶ \val{<num1>--<num2>} → Ein Alias für siunitx' \numrange{<num1>}{<num2>}

```
begin{experimental}

data{Typ1} Daten.

data{Typ2}[Spezifikationen] noch mehr Daten.

data*{Typ3} weitere Daten.

mend{experimental}

Typ1 Daten. Typ2 (Spezifikationen) noch mehr Daten. Typ3 weitere Daten.
```

16.4. Anpassung

Die Ausgabe der Umgebung und der NMR-Befehle kann mir einer Reihe Optionen angepasst werden. Aus historischen Gründen gehören sie dem Modul nmr an.

```
nmr ▶ unit = <unit> → Default = \mega\hertz
nmr ▶ nucleus = {<num>, <atom>} → Default = {1, H}
nmr ▶ format = <commands> → zum Beispiel \bfseries
nmr ▶ pos-number = side|sub → Position der Zahl neben dem Atom. Default = side
nmr ▶ coupling-unit = <unit> → Eine siunitx Einheit. Default = \hertz
```

```
nmr ▶ parse = true | false → Das Lösungsmittel als mhchem/chemformula-Formel behandeln oder nicht.

Default = true
```

```
nmr ▶ delta = <tokens> \rightarrow Die <tokens> werden nach \delta eingefügt.
```

```
nmr ▶ list = true|false → Die Umgebung \begin{nmr}[<optionen>] \end{nmr} wird als Liste forma-
tiert. Default = false
```

```
nmr ▶ list-setup = <setup> → Setup der Liste. Default = siehe unten.
```

```
nmr ▶ use-equal = <u>true</u>|false → Istgleich-Zeichen nach \NMR und \data einsetzen. Default = false
```

Das Default-Setup der Liste:

```
1  \topsep\z@skip \partopsep\z@skip
2  \itemsep\z@ \parsep\z@ \itemindent\z@
3  \leftmargin\z@
```

```
begin{experimental}[format=\bfseries]

data{Typ1} Daten.

data{Typ2}[Spezifikationen] noch mehr Daten.

data*{Typ3} weitere Daten.

end{experimental}

Typ1 Daten. Typ2 (Spezifikationen) noch mehr Daten. Typ3 weitere Daten.
```

Der Befehl \NMR und alle mit \DeclareChemNMR definierten Befehle können anstelle von \data für NMR-Daten eingesetzt werden.

```
begin{experimental}[format=\bfseries, use-equal]

data{Typ1} Daten.

data{Typ2}[Spezifikationen] noch mehr Daten.

MMR weitere Daten.

end{experimental}

Typ1 = Daten. Typ2 (Spezifikationen) = noch mehr Daten. ¹H-NMR: δ = weitere Daten.
```

16.5. Anwendungsbeispiel

Der folgende Code in verschiedenen Ausgaben abhängig von der Auswahl der <optionen>. Die Optionen können selbstverständlich auch mit \chemsetup global gesetzt werden.

```
\sisetup{separate-uncertainty,per-mode=symbol,detect-all,range-phrase=--}
begin{experimental}[<optionen>]
data*{Ausbeute} \SI{17}{\milli\gram} gelbe Nadeln (\SI{0.04}{\milli\mole},
\SI{13}{\percent}).

data{Smp.} \SI{277}{\celsius} (DSC).
```

```
\label{local} $$ \MR(600)[CDCl3] \val{2.01} (s, \frac{424}, \pos{5}), \val{2.31} (s, \frac{12}, \pos{5}), \pos{5}), \pos{600}[CDCl3] (s, \frac{12}, \pos{600}) $$
     pos\{1\}), val\{6.72--6.74\} (m, val\{6.82\} (s, val\{6.82\}), val\{6.82\}
     \{3\}), \val\{7.05--7.07\} (m, \#\{2\}, \pos\{12\}), \val\{7.39--7.41\} (m, \#\{4\}, \pos\{12\})
     pos{9}), \val{7.48--7.49} (m, \#{4}, \pos{8}).
    \label{local_local_local_local_local} $$ \MR{13,C}(150)[CDCl3] \ \end{21.2} ($+$, \$+$, \$pos{1}), \end{23.4} ($+$, \$+$, \$+$, \$+$, \$pos{1}), \end{23.4} $$
     \#{8}, \pos{5}), \val{126.0} ($+$, \#{4}, \pos{9}), \val{128.2} ($+$,
     \#\{8\}, pos\{3\}), val\{130.8\} ($+$, \#\{2\}, pos\{12\}), val\{133.6\} ($+$,
     \#\{2\}, pos\{11\}), val\{137.0\} ($+$, \#\{4\}, pos\{8\}), val\{138.6\} (q,
     \#\{4\}, pos\{2\}), val\{140.6\} (q, \#\{2\}, pos\{10\}), val\{140.8\} (q, \#\{8\},
     pos{4}, val{141.8} (q, \#{4}, pos{6}), val{145.6} (q, \#{2}, pos{7})
    \label{eq:locality} $$ \data{MS}[DCP, EI, \SI{60}{\electronvolt}] \val{703} (2, \ch{M+}), \val{10} $$
11
     {582} (1), \val{462} (1), \val{249} (13), \val{120} (41), \val{105} (100).
    \label{eq:main_sigma} $$ \data{MS}[\ch{MeOH + H2O + KI}, ESI, \SI{10}{\clear{ronvolt}}] \val{720} $$
     (100, \ch{M+ + OH-}), \val{368} (\ch{M+ + 2 OH-}).
    m), \val{2856} (w), \val{2729} (w), \val{1725} (w), \val{1606} (s), \val{2729}
     \{1592\} (s), \val\{1545\} (w), \val\{1446\} (m), \val\{1421\} (m), \val\{1402\} (m)
     , \val{1357} (w), \val{1278} (w), \val{1238} (s), \val{1214} (s), \val{1214}
     \{1172\} (s), \ (m), \ (m), \ (w), \ (w), \ (w), \ (m),
      \all 874\ (m), \all 846\ (s), \all 818\ (w), \all 879\ (m), \all 874\ (w)
     , \val{724} (m), \val{663} (w), \val{586} (w), \val{562} (w), \val{515} (w
     ).
    \{406\}\{\{nano\}\} (\$varepsilon = \{65378\}\}).
18
    \data*{Quantenausbeute} $\Phi = \val{0.74+-0.1}$\,.
   \end{experimental}
```

16.5.1. Beinahe Standard

Ausgabe für <optionen>: delta=(ppm),pos-number=sub,use-equal:

Ausbeute: 17 mg gelbe Nadeln (0.04 mmol, 13 %). Smp. = 277 °C (DSC). ¹H-NMR (600 MHz, CDCl₃): δ (ppm) = 2.01 (s, 24 H, H₅), 2.31 (s, 12 H, H₁), 6.72–6.74 (m, 2 H, H₁₁), 6.82 (s, 8 H, H₃), 7.05–7.07 (m, 2 H, H₁₂), 7.39–7.41 (m, 4 H, H₉), 7.48–7.49 (m, 4 H, H₈). ¹³C-NMR (150 MHz, CDCl₃): δ (ppm) = 21.2 (+, 4 C, C₁), 23.4 (+, 8 C, C₅), 126.0 (+, 4 C, C₉), 128.2 (+, 8 C, C₃), 130.8 (+, 2 C, C₁₂), 133.6 (+, 2 C, C₁₁), 137.0 (+, 4 C, C₈), 138.6 (q, 4 C, C₂), 140.6 (q, 2 C, C₁₀), 140.8 (q, 8 C, C₄), 141.8 (q, 4 C, C₆), 145.6 (q, 2 C, C₇). MS (DCP, EI, 60 eV) = 703 (2, M⁺), 582 (1), 462 (1), 249 (13), 120 (41), 105 (100). MS (MeOH + H₂O + KI, ESI, 10 eV) = 720 (100, M⁺ + OH⁻), 368 (M⁺ + 2 OH⁻). IR (KBr) = 3443 (w), 3061 (w), 2957 (m), 2918 (m), 2856 (w), 2729 (w), 1725 (w), 1606 (s), 1592 (s), 1545 (w), 1446 (m), 1421 (m), 1402 (m), 1357 (w), 1278 (w), 1238 (s), 1214 (s), 1172 (s), 1154 (m), 1101 (w), 1030 (w), 979 (m), 874 (m), 846 (s), 818 (w), 798 (m), 744 (w), 724 (m), 663 (w), 586 (w), 562 (w), 515 (w). UV-Vis: 386 nm (ε = 65 984), 406 nm (ε = 65 378). Quantenausbeute: Φ = 0.74 ± 0.10 .

16.5.2. Formatierte Liste

```
Ausgabe für <optionen>: format=\bfseries, delta=(ppm), list=true, use-equal:

Ausbeute: 17 mg gelbe Nadeln (o.o4 mmol, 13 %).

Smp. = 277 °C (DSC).

¹H-NMR (600 MHz, CDCl<sub>3</sub>): \delta (ppm) = 2.01 (s, 24 H, H-5), 2.31 (s, 12 H, H-1), 6.72-6.74 (m, 2 H, H-1), 6.82 (s, 8 H, H-3), 7.05-7.07 (m, 2 H, H-12), 7.39-7.41 (m, 4 H, H-9), 7.48-7.49 (m, 4 H, H-8).

¹³C-NMR (150 MHz, CDCl<sub>3</sub>): \delta (ppm) = 21.2 (+, 4 C, C-1), 23.4 (+, 8 C, C-5), 126.0 (+, 4 C, C-9), 128.2 (+, 8 C, C-3), 130.8 (+, 2 C, C-12), 133.6 (+, 2 C, C-11), 137.0 (+, 4 C, C-8), 138.6 (q, 4 C, C-2), 140.6 (q, 2 C, C-10), 140.8 (q, 8 C, C-4), 141.8 (q, 4 C, C-6), 145.6 (q, 2 C, C-7).

MS (DCP, EI, 60 eV) = 703 (2, M†), 582 (1), 462 (1), 249 (13), 120 (41), 105 (100).

MS (MeOH + H<sub>2</sub>O + KI, ESI, 10 eV) = 720 (100, M† + OH¯), 368 (M† + 2 OH¯).

IR (KBr) = 3443 (w), 3061 (w), 2957 (m), 2918 (m), 2856 (w), 2729 (w), 1725 (w), 1606 (s), 1592 (s), 1545 (w), 1446 (m), 1421 (m), 1402 (m), 1357 (w), 1278 (w), 1238 (s), 1214 (s), 1172 (s), 1154 (m), 1101 (w), 1030 (w), 979 (m), 874 (m), 846 (s), 818 (w), 798 (m), 744 (w), 724 (m), 663 (w), 586 (w), 562 (w), 515 (w).
```

Quantenausbeute: $\Phi = 0.74 \pm 0.10$.

UV-Vis: 386 nm ($\varepsilon = 65\,984$), 406 nm ($\varepsilon = 65\,378$).

16.5.3. Verrückt

Ausgabe für <optionen>:

```
format=\color{red}\itshape,
list=true,
delta=\textcolor{green}{\ch{M+ + H20}},
pos-number=side,
coupling-unit=\mega\gram\per\square\second,
list-setup=,
use-equal
```

Ausbeute: 17 mg gelbe Nadeln (0.04 mmol, 13 %).

```
Smp. = 277 °C (DSC).
```

¹*H-NMR* (600 MHz, CDCl₃): δ M⁺ + H₂O = 2.01 (s, 24 H, H-5), 2.31 (s, 12 H, H-1), 6.72-6.74 (m, 2 H, H-11), 6.82 (s, 8 H, H-3), 7.05-7.07 (m, 2 H, H-12), 7.39-7.41 (m, 4 H, H-9), 7.48-7.49 (m, 4 H, H-8).

 $^{13}C\text{-NMR} \text{ (150 MHz, CDCl}_3\text{): } \delta \, \text{M}^+ + \text{H}_2\text{O} = 21.2 \ (+, 4\,\text{C}, \text{C}\text{-1}), 23.4 \ (+, 8\,\text{C}, \text{C}\text{-5}), 126.0 \ (+, 4\,\text{C}, \text{C}\text{-9}), 128.2 \ (+, 8\,\text{C}, \text{C}\text{-3}), 130.8 \ (+, 2\,\text{C}, \text{C}\text{-12}), 133.6 \ (+, 2\,\text{C}, \text{C}\text{-11}), 137.0 \ (+, 4\,\text{C}, \text{C}\text{-8}), 138.6 \ (q, 4\,\text{C}, \text{C}\text{-2}), 140.6 \ (q, 2\,\text{C}, \text{C}\text{-10}), 140.8 \ (q, 8\,\text{C}, \text{C}\text{-4}), 141.8 \ (q, 4\,\text{C}, \text{C}\text{-6}), 145.6 \ (q, 2\,\text{C}, \text{C}\text{-7}).$

MS (DCP, EI, 60 eV) = 703 (2, M⁺), 582 (1), 462 (1), 249 (13), 120 (41), 105 (100).

 $MS(MeOH + H_2O + KI, ESI, 10 eV) = 720(100, M^+ + OH^-), 368(M^+ + 2 OH^-).$

IR (*KBr*) = 3443 (w), 3061 (w), 2957 (m), 2918 (m), 2856 (w), 2729 (w), 1725 (w), 1606 (s), 1592 (s), 1545 (w), 1446 (m), 1421 (m), 1402 (m), 1357 (w), 1278 (w), 1238 (s), 1214 (s), 1172 (s), 1154 (m),

1101 (w), 1030 (w), 979 (m), 874 (m), 846 (s), 818 (w), 798 (m), 744 (w), 724 (m), 663 (w), 586 (w), 562 (w), 515 (w).

UV-Vis: 386 nm ($\varepsilon = 65\,984$), 406 nm ($\varepsilon = 65\,378$).

Quantenausbeute: $\Phi = 0.74 \pm 0.10$.

17. Befehle für mhchem

mhchem wird nicht mehr automatisch geladen, sondern nur noch, wenn Sie die Option method = mhchem in der Präambel verwenden. Als Voreinstellung verwendet CHEMMACROS stattdessen CHEMFORMULA.

CHEMMACROS stellt nur einen Befehl speziell für mhchem³² bereit. Er erlaubt es, Text unter eine Formel zu schreiben.

▶ \mhName[<options>]{<formula>}{<text>}

Zum Beispiel:

```
\ce{4 C2H5Cl + Pb / Na -> \mhName{Pb(C2H5)4}{former antiknock additive} + NaCl}  4C_2H_5Cl + Pb/Na \longrightarrow Pb(C_2H_5)_4 + NaCl  former antiknock additive
```

Mit den folgenden Optionen kann \mhName angepasst werden:

mhName ▶ align = <alignment command> → Die Ausrichtung des Textes innerhalb der Box, in die er geschrieben wird.Default = \centering

```
mhName ► format = <anything> \rightarrow Das Format des Textes.
```

mhName ▶ fontsize = → Die Schriftgröße des Textes. Default = \tiny

mhName ▶ width = <dim>|auto → Die Breite der Box, in die der Text geschrieben wird. Default = auto

```
\ce{4 C2H5Cl + Pb / Na -> \mhName[fontsize=\footnotesize]{Pb(C2H5)4}{former antiknock additive} + NaCl}\\
```

- chemsetup[mhName]{align=\raggedright,fontsize=\small,format=\bfseries\color{red },width=3cm}
- 3 \ce{4 C2H5Cl + Pb / Na -> \mhName{Pb(C2H5)4}{former antiknock additive} + NaCl}

³² CHEMFORMULA hat seine eigene Möglichkeit.

```
\begin{array}{c} {}_{4}\,C_{z}H_{5}Cl+Pb/Na \longrightarrow Pb(C_{z}H_{5})_{4} + NaCl} \\ & former \\ & antiknock \\ {}_{4}\,C_{z}H_{5}Cl+Pb/Na \longrightarrow Pb(C_{z}H_{5})_{4} + NaCl \\ & former \\ & antiknock \\ & additive \\ \end{array}
```

18. Reaktionsumgebungen

18.1. Durch CHEMMACROS definiert

Es stehen folgende Umgebungen für nummerierte...

- ▶ \begin{reaction} <formula or mhchem code> \end{reaction}
- ▶ \begin{reactions} <formula or mhchem code> \end{reactions}

...und ihre gesternten Versionen für unnummerierte Reaktionen zur Verfügung.

- ▶ \begin{reaction*} <formula or mhchem code> \end{reaction*}
- ▶ \begin{reactions*} <formula or mhchem code> \end{reactions*}

Damit können Sie (un-) nummerierte Reaktionsgleichungen erstellen ähnlich den mathematischen Gleichungen.

Die Umgebungen reaction/reaction* verwenden intern equation/equation* Umgebungen und die Umgebungen reactions/reactions* verwenden die align/align* Umgebungen, um die Reaktionen darzustellen.

```
Reaktion ohne Z\"ahler:

begin{reaction*}

C -> D

end{reaction*}

Reaktion ohne Zähler:

C -> D

C -> D
```

```
mehrere ausgerichtete Reaktionen mit Z\"ahler:
    \begin{reactions}
    A &-> B + C \\
    D + E &-> F
    \end{reactions}
```

mehrere ausgerichtete Reaktionen mit Zähler:

$$A \longrightarrow B + C$$
 {2}

$$D + E \longrightarrow F$$
 {3}

```
mehrere ausgerichtete Reaktionen ohne Z\"ahler:

begin{reactions*}
G &-> H + I \\
J + K &-> L

wend{reactions*}

mehrere ausgerichtete Reaktionen ohne Zähler:

G \rightarrow H + I

J + K \rightarrow L
```

Wenn Sie das Layout der Zähler-Tags ändern wollen, verwenden Sie

▶ \renewtagform{<tagname>}[<format>]{<right delim>}{<left delim>}.³³

```
\renewtagform{reaction}[R \textbf]{[]}{
\begin{reaction}
\ H20 + C02 <<=> H2C03
\ end{reaction}
\end{reaction}
\left[R \textbf]{[]}{
\left[R]}{
\textbf}[R]{
\te
```

Seit Version 3.3 funktionieren Querverweise und AMSmaths \intertext wie erwartet:

```
\lambda begin{reactions}

A + 2 B &-> 3 C + D \label{rxn:test}

\intertext{Etwas Text zwischen ausgerichteten Reaktionen.}}

3 E + F &<=> G + 1/2 H

\text{end{reactions}}

Siehe Reaktion \ref{rxn:test}.

\[ A + 2 B \rightarrow 3 C + D \]

Etwas Text zwischen ausgerichteten Reaktionen.

\[ 3 E + F \rightarrow G + \frac{1}{2} H \]

\[ \text{6} \]
```

In der Standardeinstellung, d. h. mit method = chemformula, sollten Sie \mch und die verwandten Befehle innerhalb der reaction Umgebungen nicht verwenden. Sie bringen in den meisten Fällen die korrekte Ausrichtung durcheinander. In der Standardeinstellung erkennen

Siehe Reaktion 5.

³³ Durch das mathtools Paket zur Verfügung gestellt.

18. Reaktionsumgebungen

Ladungen in den Umgebungen die Einstellung der Option circled automatisch, so dass die Befehle auch nicht benötigt werden.

18.2. Eigene Reaktionen

Sie können mit dem Befehl

▶ \DeclareChemReaction[<options>]{<name>}{<math name>}

weitere Reaktionsumgebungen erstellen.

<name> wird der Name der neuen Umgebung sein. <math name> ist die verwendete Mathematikumgebung.

Der Befehl hat zwei Optionen.

```
-none- ▶ star = true|false
-none- ▶ arg = true|false
```

Zum einen star, die auch die gesternte Variante definiert, vorausgesetzt, die entsprechende Mathematikumgebung existiert. Falls nicht, wird es einen Fehler geben.

Dann gibt es arg, die verwendet wird, um eine Umgebung mit einem obligatorischen Argument zu erstellen. Auch das funktioniert natürlich nur, wenn die entsprechende Mathematikumgebung ebenfalls ein obligatorisches Argument besitzt.

Die vordefinierten Umgebungen wurden durch

- ▶ \DeclareChemReaction[star]{reaction}{equation} und
- ▶ \DeclareChemReaction[star]{reactions}{align}.

definiert.

Nehmen wir an, Sie wollen eine Umgebung mit dem Verhalten der alignat Umgebung für CHEM-FORMULA-/mhchem-Reaktionen. Sie könnten folgendes tun:

```
\DeclareChemReaction[star,arg]{reactionsat}{alignat}
```

Damit ist die reactionsat-Umgebung definiert.

$$A \longrightarrow B \longrightarrow C \longrightarrow D$$

$$aaaaa \longrightarrow bbbbb \longrightarrow ccccc \longrightarrow ddddd$$

$$A \longrightarrow B \qquad C \longrightarrow D$$

$$aaaaa \longrightarrow bbbbb \quad ccccc \longrightarrow ddddd$$

$$\{8\}$$

18.3. Liste der Reaktionen

CHEMMACROS stellt ebenso einen Befehl zur Verfügung, mit dem man eine Liste der Reaktionen ausgeben kann, die mit den Reaktionsumgebungen eingegeben wurden.

▶ \listofreactions

```
      Reaktionsverzeichnis

      Reaktion {1}
      34

      Reaktion {2}
      35

      Reaktion {3}
      35

      Reaktion [R 4]
      35

      Reaktion {6}
      35

      Reaktion {6}
      35

      Reaktion {7}
      38

      Reaktion {8}
      38

      Reaktion {9}: Autoprotolyse
      38

      Reaktion {10}: first step of chain
      39

      Reaktion {11}: second step of chain
      39

      Reaktion {12}: Synthese von Alkanen
      64
```

Der Output kann mit den folgenden Optionen angepasst werden:

reaction ▶ list-name = <name of the list> → Setzen der Listenüberschrift. Default = Reaktionsverzeichnis

reaction ▶ list-entry = refix to each entry> → Präfix zu jedem Eintrag. Default = Reaktion

option Beide Default-Werte reagieren auf die Option german.

Statt die Option list-name zu verwenden, könnten Sie auch \reactionlistname umdefinieren. Im Verzeichnis werden alle Reaktionen mit Zählen gelistet und alle anderen nicht aufgenommen. Alle Reaktionsumgebungen ohne Stern haben ein optionales Argument, mit dem man eine Beschreibung für die Liste hinzufügen kann.

Wenn Sie die reactions Umgebung verwenden, wird das allerdings nicht funktionieren. In diesem Fall können Sie

► \AddRxnDesc{<description>}

verwenden.

```
\begin{reactions}

Cl "\Lewis{0.,\vphantom{Cl}}" + CH4 &-> HCl + "\Lewis{4.,\vphantom{CH}}" CH3
\AddRxnDesc{first~step~of~chain} \\

"\Lewis{4.,\vphantom{CH}}" CH3 + Cl2 &-> CH3Cl + Cl "\Lewis{0.,\vphantom{Cl}}"
\AddRxnDesc{second~step~of~chain}
\end{reactions}

Cl·+ CH<sub>4</sub> → HCl + ·CH<sub>3</sub> {10}
·CH<sub>3</sub> + Cl<sub>2</sub> → CH<sub>3</sub>Cl + Cl·
```

Nebenbei: Sie müssen die Phantom-Befehle nicht verwenden, wenn Sie das Format der Atome nicht geändert haben, siehe Abschnitt 30 an Seite 61.

19. Phasen

19.1. Grundlagen

Diese Befehle sollen helfen, die Phase einer Substanz anzuzeigen.

- $\blacktriangleright \setminus sld \rightarrow (f)$
- ▶ $\setminus lqd \rightarrow (fl)$
- $\blacktriangleright \setminus gas \rightarrow (g)$
- $\blacktriangleright \setminus aq \rightarrow (aq)$

Das Default-Verhalten der Phasen-Befehle hat sich geändert, um der IUPAC-Empfehlung zu folgen. Sowohl \sld als auch \lqd haben kein optionales Argument mehr.

Mit der Paketoption language = english (siehe Abschnitt 4) erhalten Sie die englischen Versionen

Die IUPAC-Empfehlung³⁴ um einen Aggregatszustand anzuzeigen ist es, sie in Klammern nach der Formel zu schreiben [Coh+o8]. Es ist jedoch ebenfalls verbreitet, sie als Tiefstellung zu setzen.

³⁴ Vielen Dank an Paul King für den Hinweis.

The [...] symbols are used to represent the states of aggregation of chemical species. The letters are appended to the formula in parentheses and should be printed in Roman (upright) type without a full stop (period).

**IUPAC Green Book [Coh+o8, p. 54]

Es gibt zwei Optionen, um den Output anzupassen:

```
phases ▶ pos = side|sub → Umschalten der Position des Phasen-Anzeigers. Default = side

phases ▶ space = <dim> → Ändern des Zwischenraums zwischen Formel und dem Phasen-Anzeiger bei pos

= side. Eine T<sub>F</sub>X-Dimension. Default = .1333em
```

19.2. Eigene Phasen definieren

Abhängig vom Thema ihres Dokuments müssen Sie unter Umständen andere Aggregatszustände anzeigen. Sie können Sie einfach definieren.

- ▶ \DeclareChemPhase{<cmd>}[<german>]{<english>}
- ▶ \RenewChemPhase{<cmd>}[<german>]{<english>}
- ightharpoonup \phase{<phase>} ightharpoonup Wenn Sie die Phase nur ein- oder zweimal verwenden müssen.

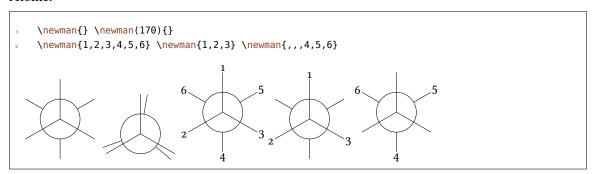
\DeclareChemPhase definiert die Phase nur dann, wenn <cmd> noch nicht existiert. Andernfalls wird CHEMMACROS entweder eine Warnung oder einen Fehler ausgeben, abhängig vob der Option strict. \RenewChemParticle definiert eine Phase *nur*, wenn <cmd> schon existiert und gibt andernfalls eine Warnung/einen Fehler.

20. Newman-Projektionen

CHEMMACROS stellt den Befehl

▶ \newman[<options>](<angle>){<1>,<2>,<3>,<4>,<5>,<6>}

zur Verfügung, der Ihnen erlaubt, Newman-Projektionen zu erstellen (verwendet $\mathrm{Ti} k \mathrm{Z}$). Das Argument (<angle>) dreht die hinteren Atome gegen den Uhrzeigersinn bezüglich der vorderen Atome.



Es gibt einige Optionen, um den Befehl anzupassen:

newman ▶ angle = <angle> → Voreingestellter Winkel. Default = 0

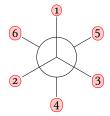
newman ▶ scale = <factor> → Skaliert die ganze Projektion. Default = 1

newman ▶ ring = $\langle \text{tikz} \rangle \rightarrow \text{Aussehen des Rings mit Ti} k$ Z-Keys anpassen.

newman ▶ atoms = <tikz> → Aussehen der Knoten, in die die Atome geschrieben werden, mit TikZ-Keys anpassen.

newman ▶ back-atoms = <tikz> → Nur die hinteren Atome anpassen.

- chemsetup[newman]{angle=45} \newman{}
 newman[scale=.75, ring={draw=blue,fill=blue!20}]{}
- \chemsetup[newman]{atoms={draw=red,fill=red!20,inner sep=2pt,rounded corners}}
 \newman{1,2,3,4,5,6}



```
chemsetup[newman]{
   atoms = {draw=red,fill=red!20,inner sep=2pt,rounded corners},
   back-atoms = {draw=blue,fill=blue!20,inner sep=2pt,rounded corners}
}
newman{1,2,3,4,5,6} \newman(170){1,2,3,4,5,6}
```

21. s, p und Hybrid-Orbitale

CHEMMACROS stellt einen Befehl bereit, mit dem Orbitale visualisiert werden können:

▶ \orbital[<options>]{<type}

Dabei stehen folgende Typen für {<type>} zur Verfügung:

s

р

sp

sp2

sp3

```
\orbital{s} \orbital{p} \orbital{sp} \orbital{sp2} \orbital{sp3}
```

Abhängig vom Typ stehen verschiedene Optionen zur Modifikation zur Auswahl:

```
    orbital ➤ phase = ±|- → Ändern der Phase des Orbitals (alle Typen).
    orbital ➤ scale = <factor> → Ändern der Größe des Orbitals (alle Typen).
    orbital ➤ color = <color> → Ändern der Farbe des Orbitale (alle Typen).
    orbital ➤ angle = <angle> → Rotiert die Orbitale mit einem p-Anteil gegen den Uhrzeigersinn (alle Typen außer s).
    orbital ➤ half = true|false → stellt nur ein halbes Orbital dar (nur p).
```

```
| \orbital{s} \orbital[phase=-]{s}
| \orbital{p} \orbital[phase=-]{p}
| \orbital{sp3} \orbital[phase=-]{sp3}
| \orbital[angle=0]{p} \orbital[color=red!50]{p} \orbital[angle=135,scale=1.5]{p} \orbital[half]{p}
```

Zusätzlich gibt es zwei Optionen, mit denen das Ti ${\it k}$ Z-Verhalten beeinflusst werden kann:

orbital ▶ overlay = <u>true</u>|false → Das Orbital "braucht keinen Platz"; es wird mit dem TikZ-Key overlay gezeichnet.

orbital ▶ opacity = <num> → Das Orbital wird durchsichtig; <value> kann Werte zwischen 1 (undurchsichtig) bis 0 (unsichtbar) annehmen.

```
hspace{lcm}
chemsetup[orbital]{
   overlay,
   p/color = black!70
}

setbondoffset{0pt}
chemfig{?\orbital{p}-[,1.3]{\orbital[phase=-]{p}}-[:30,1.1]\orbital{p}}-[:150,.9]{\orbital[phase=-]{p}}-[4,1.3]\orbital{p}-[:-150,1.1]{\orbital[phase=-]{p}}?}

vspace{7mm}
```

21. s, p und Hybrid-Orbitale

```
hspace{2cm}

setbondoffset{0pt}

chemsetup[orbital]{

overlay ,

opacity = .75 ,

p/scale = 1.6 ,

s/color = blue!50 ,

s/scale = 1.6

}

chemfig{\orbital{s}-[:-20]{\orbital[scale=2]{p}}{\orbital[half,angle=0]{p}}{\orbital[angle=170,half]{p}}{\orbital{s}} \

-\orbital{s}}

vspace{1cm}
```

Teil III.

chemformula

22. Setup

Alle Optionen von CHEMFORMULA gehören dem Modul chemformula an. Das bedeutet, sie können via

```
\chemsetup[chemformula]{<options>} oder
chemsetup{chemformula/<option1>,chemformula/<option2>}
```

eingestellt werden.

Sie können außerdem direkt als Option an den Befehl \ch weitergegeben werden.

23. Das Grundprinzip

CHEMFORMULA hat einen Hauptbefehl.

▶ \ch[<options>]{<input>}

Die Verwendung wird Ihnen sehr vertraut vorkommen, wenn Ihnen mhchem geläufig ist:

```
H_2O
\ch{H20} \\
                                                             Sb_2O_3
\ch{Sb203} \\
                                                             H^+
\ch{H+} \\
                                                             CrO_4^{2-}
\ch{Cr04^2-} \\
                                                             AgCl<sub>2</sub>
\ch{AgCl2-} \\
                                                             [AgCl<sub>2</sub>]
\ch{[AgCl2]-} \\
\ch{Y^{99}+} \\
                                                             Y<sup>99+</sup>
\ch{Y^{99+}} \\
                                                             H_{2(aq)}
\ch{H2_{(aq)}} \\
                                                             NO_3
\ch{N03-} \\
                                                             (NH_4)_2S
\ch{(NH4)2S} \\
                                                              <sup>227</sup><sub>90</sub>Th
\ch{^{227}_{90}Th+} \\
$V_{\ch{H20}}$ \\
                                                             V_{\rm H_2O}
\ch{Ce^{IV}} \\
\ch{KCr(S04)2 * 12 H20}
                                                             KCr(SO_4)_2 \cdot 12 H_2O
```

Es gibt jedoch Unterschiede. Der wichtigste: CHEMFORMULA unterscheidet zwischen verschiedenen Input-Typen. Diese verschiedenen Typen *müssen* durch Leerzeichen getrennt eingegeben werden:

► \ch{type1 type2 type3 type4}

Ein Leerzeichen im Input ist *niemals* ein Leerzeichen im Output. Die Rolle des Leerzeichens gilt strikt und kann zu Fehlern oder fehlerhaften Output führen, wenn sie nicht beachtet wird.

Ein weiterer wichtiger Unterschied: CHEMFORMULA versucht, den Mathematikmodus weitestgehend zu vermeiden:

Der erste Punkt bedeutet, dass \ch{2H20} als ein Teil behandelt wird, in diesem Fall als Summenformel.

Das bedeutet außerdem, dass ein Teil kein Leerzeichen enthalten kann, da ein Leerzeichen ihn automatisch in zwei Teile teilen würde. Wenn Sie ein Leerzeichen im Output benötigen, müssen sie ein ~ eingeben. Da die meisten Makros ein folgendes Leerzeichen schlucken, wird jedoch ein Input wie \ch{\command ABC} als einzelner Teil behandelt. Wenn Sie einen solchen Input teilen wollen, müssen Sie eine leere Gruppe eingeben: \ch{\command{} ABC}. Die verschiedenen Input-Typen werden in den folgenden Abschnitten einzeln behandelt.

Der \ch-Befehl hat einige Optionen, mit denen der Output verändert werden kann. Sie können entweder lokal als optionales Argument oder global mit dem Befehl

▶ \chemsetup[chemformula]{<options>}

gesetzt werden. Alle Optionen von CHEMFORMULA gehören dem Modul chemformula an.

24. Stöchiometrische Faktoren

Ein stöchiometrischer Faktor darf nur aus Ziffern und den Zeichen .,_/() bestehen.

Sie müssen bei dem Input ein wenig auf die richtige Syntax achten, aber ich denke, sie ist recht intuitiv.

```
das wird nicht funktionieren sondern einen Fehler geben: \ch{1/1_1}
```

Wenn die stöchiometrischen Faktoren in Klammern geschrieben werden, werden die Brüche nicht umgewandelt. Was in den Klammern steht, wird genauso geschrieben.

```
\label{eq:ch} $$ \ch{(1/2) H20} \ch{0.5 H20} \ (1/2) H_2O \ \frac{1}{2} H_2O \ 0.5 H_2O $$
```

Viele Beispiele wie das folgende für die Verwendung von Klammern um stöchiometrische Faktoren finden Sie z.B. im "IUPAC Green Book" [Coh+o8]:

```
(1/5) \text{ KMn}^{\text{VII}} O_4 + (8/5) \text{ HCl} = (1/5) \text{ Mn}^{\text{II}} \text{Cl}_2 + (1/2) \text{ Cl}_2 + (1/5) \text{ KCl} + (4/5) \text{ H}_2 \text{O}
```

Der Output kann mit diesen Optionen angepasst werden:

- ightharpoonup decimal-marker = <marker> ightharpoonup Das Symbol, das als Dezimalzeichen verwendet wird. Default = .
- ightharpoonup frac-style = math|xfrac|nicefrac ightharpoonup Bestimmt, wie Brüche dargestellt werden. Default = math
- ▶ stoich-space = <skip> → Der Leerraum nach einem stöchiometrischen Faktor. Eine elastische Länge. Default = .1667em plus .0333em minus .0117em

```
 \label{local-marker} $$ \ch[decimal-marker={$\cdot$}]{3.5} \ch[decimal-marker={$\cdot$}]{3.5} $$ 3.5 $$
```

Die Option frac-style = xfrac verwendet den Befehl \sfrac des xfrac-Pakets. Der Output kann sehr von der gewählten Schrift abhängen.

```
\ch[frac-style=xfrac]{3/2} \ch[frac-style=xfrac]{1_1/2}

3/2 11/2
```

CHEMFORMULA definiert die Instanz formula-text-frac, die nach dem eigenen Bedarf umdefiniert werden kann. Default ist folgendes:

Dieses Dokument verwendet den Font Linux Libertine O und folgende Definition:

Die Option frac-style = nicefrac verwendet den Befehl \nicefrac des nicefrac-Pakets.

```
\label{eq:charge} $$ \ch[frac-style=nicefrac]{1_1/2} $$ $$ $$ 3/2 11/2 $$
```

Die Option stoich-space erlaubt Ihnen, den Leerraum zwischen stöchiometrischem Faktor und Summenformel einzustellen.

25. Summenformeln

CHEMFORMULA bestimmt Summenformeln als den Typ, der "nirgendwo sonst hineinpasst". Das wird klarer werden, wenn Sie die anderen Typen kennen.

25.1. Addukte

CHEMFORMULA hat zwei Identifier, die Addukte erzeugen.

- $\blacktriangleright \backslash ch\{A.B\} \rightarrow A \cdot B$
- $\blacktriangleright \backslash ch\{A*B\} \rightarrow A \cdot B$

Da Ziffern in einer Summenformel immer als Tiefstellung betrachtet werden (siehe Abschnitt 25.2), müssen Sie manchmal einen Leerraum lassen, damit der stöchiometrische Faktor korrekt erkannt wird:

25.2. Tiefstellungen

Alle Ziffern in einer Substanz werden als Tiefstellung behandelt.

```
_{1} \ch{H2S04} H_{2}SO_{4}
```

Wenn Sie einen Buchstaben als Tiefstellung möchten, verwenden Sie die Mathematik-Syntax:

Die Tiefstellung erkennt Gruppen. Sie können darin auch Mathematikmodus verwenden.

25.3. Befehle

Befehle sind in einer Summenformel erlaubt:

Wenn jedoch ein Befehl eine Ziffer als Argument benötigt, wie z. B. Leerraum-Befehle oder der \ox -Befehl, wird die direkte Verwendung schiefgehen. Das liegt daran, dass die Ziffern als Tiefstellung behandelt werden, *bevor* der Befehl expandiert.

```
\ch{A\hspace{2mm}B} wird einen Fehler geben, da \hspace in etwa so etwas sieht: \hspace{$_2$mm}.
```

Siehe Abschnitt 27.1 für einen Ausweg.

25.4. Ladungen und andere Hochstellungen

Grundlagen Wenn eine Summenformel mit einem Plus- oder Minus-Zeichen *endet*, wird es als Ladungssymbol interpretiert und hochgestellt. An anderen Stellen repräsentiert ein Plus eine Dreifachbindung und ein Dash eine Einfachbindung, siehe Abschnitt 25.5.

Für längere Ladungsgruppen oder andere Hochstellungen können Sie die Mathematik-Syntax verwenden. Sie beachtet Gruppen und erlaubt Mathematik in ihnen. Innerhalb dieser Gruppen werden weder + noch - als Bindungen interpretiert. Wenn sich ein Punkt . in einer Hochstellung befindet, zeigt er kein Addukt an sondern ein Radikal. Ein * gibt den angeregten Zustand.

```
A^{x-}
\ch{A^{x-}} \\
                                                                     A^{x-}
\ch{A^x-} \\
                                                                     A<sup>x-</sup>
\ch{A^{x}-} \\
                                                                     A^{x-}
\ch{A^{$x-$}} \
\ch{RN02^{-.}} \\
                                                                     RNO_2^-
\ch{^31H} \\
                                                                     ^{3}H
\ch{^{14}6C} \\
                                                                     14<sub>6</sub>C
\ch{^{58}_{26}Fe} \\
                                                                     <sup>58</sup><sub>26</sub>Fe
\ch{N0^*}
                                                                     NO<sup>°</sup>
```

Ionen und Ionenverbindungen mit mehr als einer Ladung werden genauso eingegeben:

```
SO_4^{2-} \ Ca^2 + SO_4^{2-}
```

Ladungsbefehle Man benötigt kein \mch und ähnliche Befehle innerhalb von \ch. Tatsächlich sollte man sie vermeiden, da sie die Ausrichtung der Hoch- und Tiefstellungen durcheinander bringen können. Die CHEMMACROS-Option circled wird von \ch beachtet.

Verhalten Die Hochstellungen verhalten sich unterschiedlich abhängig von ihrer Position in einer Summenformel, falls Hoch- und Tiefstellung direkt aufeinander folgen.

- Wenn eine Formel mit einer Hochstellung *startet*, werden Hoch- und Tiefstellung *rechts* ausgerichtet, ansonsten *links*.
- Wenn eine Hochstellung einer Tiefstellung *folgt*, wird sie zusätzlich um eine Länge verschoben, die durch die Option charge-hshift = <dim> bestimmt wird, siehe auch Seite 52f.

Der zweite Punkt folgt der IUPAC-Empfehlung:

In writing the formula for a complex ion, spacing for charge number can be added (staggered arrangement), as well as parentheses: SO_4^{2-} , $(SO_4)^{2-}$ The staggered arrangement is now recommended. *IUPAC Green Book* [Coh+o8, p. 51]

25.5. Bindungen

25.5.1. Natürliche Bindungen

CHEMFORMULA kennt drei Sorten Bindungen, die ich "natürliche Bindungen" nennen werde:

```
einfach: \ch{CH3-CH3} \\ einfach: \ch{CH3-CH3} \\ doppel: \ch{CH2=CH2} \\ dreifach: \ch{CH+CH} \\ dreifach: \ch{CH+CH}
```

Tabelle 3: Bindungen, die mit \bond aufgerufen werden können.

Name	Aussehen	Aliase
single	_	normal, sb
double	=	db
triple	=	tp
dotted	*****	semisingle
deloc	=	semidouble
tdeloc	=	semitriple
co>	\rightarrow	coordright
<c0< td=""><td>←</td><td>coordleft</td></c0<>	←	coordleft

25.5.2. Flexible Bindungen

Predefined Bindungen Zusätzlich zu den drei natürlichen Bindungen gibt es ein paar weitere, die mit folgendem Befehl aufgerufen werden können:

▶ \bond{<bond name>}

Die vordefinierten Bindungstypen sind in Tabelle 3 aufgeführt.

```
\label{eq:cosc} $$ \ch{C\bond{bond{db}C\bond{tp}C\bond{deloc}C\bond{tdeloc}C\bond{co>}C\bond{co>}C\bond{co>}C\bond{co>}C\bond{co>}C\bond{co>}C\bond{co>}C\bond{co>}C\bond{co>}C\bond{co>}C\bond{co>}C\bond{co>}C\bond{co>}C\bond{co>}C\bond{co>}C\bond{co>}C\bond{co>}C\bond{co>}C\bond{co>}C\bond{co>}C\bond{co>}C\bond{co>}C\bond{co>}C\bond{co>}C\bond{co>}C\bond{co>}C\bond{co>}C\bond{co>}C\bond{co>}C\bond{co>}C\bond{co>}C\bond{co>}C\bond{co>}C\bond{co>}C\bond{co>}C\bond{co>}C\bond{co>}C\bond{co>}C\bond{co>}C\bond{co>}C\bond{co>}C\bond{co>}C\bond{co>}C\bond{co>}C\bond{co>}C\bond{co>}C\bond{co>}C\bond{co>}C\bond{co>}C\bond{co>}C\bond{co>}C\bond{co>}C\bond{co>}C\bond{co>}C\bond{co>}C\bond{co>}C\bond{co}
```

Eigene Bindungen CHEMFORMULA stellt Befehle bereit, mit denen eigene Bindungen definiert werden können:

- ► \DeclareChemBond{<name>}{<code>}
- ► \RenewChemBond{<name>}{<code>}
- ▶ \DeclareChemBondAlias{<new name>}{<old name>}
- ► \ShowChemBond{<name>}

Die Verwendung wird am ehesten durch ein Beispiel beschrieben. Schauen Sie zunächst, wie die single und die co> Bindung definiert sind:

Hier sind zwei Dinge wichtig: die Namen der Anfangs- und der Endkoordinaten, chemformulabond-start und chemformula-bond-end, und der TikZ-Stil der Bindungen chembond.

Sagen wir, Sie wollen eine bestimmte Art von gestrichelter Bindung definieren. Sie könnten folgendes tun:

```
\usetikzlibrary{decorations.pathreplacing}
\usetikzlibrary{deco
```

Dieses Beispiel zeigte Ihnen ein weiteres Makro: \chemformula@bondlength. Es existiert nur, damit Sie die Länge der Bindung, wie sie mit bond-length festgelegt wird, direkt verwenden können.

25.6. Anpassung

Diese Optionen ermöglichen Ihnen, den Output anzupassen:

- ▶ subscript-vshift = <dim> → Extra vertikale Verschiebung der Tiefstellungen. Default = 0pt
- ▶ subscript-style = text|math → Stil, der für die Tiefstellungen verwendet wird. Default = text
- ► charge-hshift = <dim> → Verschiebung von Hochstellungen, wenn sie einer Tiefstellung folgen.

 Default = .25em
- ▶ charge-style = text|math → Stil, der für Hochstellungen verwendet wird. Default = text
- ▶ adduct-space = <dim> → Leerraum links und rechts des Addukt-Punktes. Default = .1333em
- ▶ bond-length = <dim> → Die Länge der Bindungen. Default = .5833em
- ▶ bond-offset = <dim> → Der Abstand zwischen Atom und Bindung. Default = .07em
- ightharpoonup bond-style = <tikz> ightharpoonup TikZ-Optionen für die Bindungen. Zunächst undefiniert.
- ▶ radical-style = $\langle \text{tikz} \rangle \rightarrow \text{Ti}k\text{Z-Optionen}$ für den Radikalpunkt. Zunächst undefiniert.
- ▶ radical-radius = <dim> → Der Radius des Radikalpunktes. Default = .2ex

Vielleicht ist Ihnen aufgefallen, dass bei manchen Ionen die Ladungen nach rechts verschoben sind:

Sie werden verschoben, wenn sie einer Tiefstellung *folgen*, was der IUPAC-Empfehlung entspricht [Coh+o8, p. 51]. Den Betrag der Verschiebung kann man mit der Option charge-hshift festlegen.

Ungeachtet der IUPAC-Empfehlung erstellt CHEMFORMULA keine voll gestaffelten Hochstellungen in der Voreinstellung, da ich die in manchen Fällen schwer zu lesen und in anderen Fällen hässlich finde. Da das aber eine subjektive Empfindung ist, gibt Ihnen CHEMFORMULA nicht nur die Möglichkeit, einen absoluten Wert für die Verschiebung festzulegen, sondern stellt auch eine Möglichkeit für voll gestaffelte Hochstellungen bereit. Dafür verwenden Sie charge-hshift = full.

```
 \begin{array}{c} & \\ \text{ch[charge-hshift=0pt]}\{\text{C5H11+}\} \\ \text{ch[charge-hshift=0pt]}\{\text{S04^2-}\} \\ \text{ch[charge-hshift=1ex]}\{\text{C5H11+}\} \\ \text{ch[charge-hshift=1ex]}\{\text{C5H11+}\} \\ \text{ch[charge-hshift=full]}\{\text{C5H11+}\} \\ \text{ch[charge-hshift=full]}\{\text{S04^2-}\} \\ \text{C}_5H_{11}^+ SO_4^{2-} \\ \text{C}_5H_{11}^+ SO_4^{2-} \\ \text{C}_5H_{11}^+ SO_4^{2-} \\ \text{C}_5H_{11}^+ SO_4^{2-} \\ \end{array}
```

Wenn Sie nicht wollen, dass die Ladungen im Textmodus gesetzt werden, können Sie zum Mathematikmodus schalten:

Die Option subscript-vshift kann verwendet werden, um die vertikale Verschiebung der Tiefstellungen anzupassen.

```
\label{eq:chemsetup} $$  \ch{H2504} \ch{Na3P04} \ \  $$  \ch{H2SO_4 \Na_3PO_4} \ \  \ch{H2SO_4 \Na_3PO_4} \ \ \ch{H2SO_4 \Na_3PO_4} \ \ \ch{H2SO_4 \Na_3PO_4} \ \ \ch{H2SO_4 \Na_3PO_4} \ \ \ch{H2SO_4 \Na_3PO_4} \ \ \ch{H2SO_4 \Na_3PO_4} \ \ \ch{H2SO_4 \Na_3PO_4} \ \ \ch{H2SO_4 \Na_3PO_4} \ \ch{H2SO_4 \Na_3PO
```

Sie können außerdem wählen, in welchem Modus die Tiefstellungen gesetzt werden:

```
\label{eq:chemsel} $$ \ch{A_nB_m} \ch{H2S04} \ $$ \ch{A_nB_m} \ch{H2S04} $$ $$ A_nB_m \ H_2SO_4 $$ A_nB_m \ H_2SO_4 $$ $$ A_nB_m \ H_2SO_4 $$
```

Mit der Option adduct-space kann der Leerraum links und rechts des Addukt-Zeichens festgesetzt werden.

Die Länge der Bindungen ändern:

Sie können ebenfalls den Abstand zwischen Atom und Bindung einstellen:

26. Spezielle Input-Typen

Es gibt einige "spezielle Input-Typen".

26.1. Single-Token Input

Die erste Sorte besteht nur aus einem Token, nämlich einem der folgenden:

- ▶ \ch{ + } → + Erstellt ein Plus-Zeichen zwischen Formeln mit Leerraum links und rechts: \ch{2 Na + Cl2} 2 Na + Cl₂
- ▶ \ch{ v } \rightarrow \ Zeichen für eine Fällung/Niederschlag: \ch{BaSO4 v} BaSO₄↓
- ▶ \ch{ ^ } \rightarrow ↑ Zeichen für entweichendes Gas: \ch{H2 ^} H_2 ↑

Der Leerraum links und rechts des Plus kann mit einer Option angepasst werden:

▶ plus-space = <skip> → Eine elastische Länge. Default = .3em plus .1em minus .1em

26.2. Optionen Input

Manchmal möchte man eine Option nur auf einen Teil einer, sagen wir, Reaktion anwenden. Natürlich können Sie \ch mehrmals verwenden.

Das unterbricht allerdings die Eingabe im Quelltext und *könnte* die Abstände beeinflussen. Deshalb gibt es eine Alternative:

▶ \ch{ @{<options>} } → Die angegebenen Optionen sind *nur* aktiv bis nach der *nächsten* Summenformel.

```
\label{eq:color} $$ \ch{H2SO4}\ch{-> H3O+ + HSO4-} \ \ch{H2O + Q\{format=\color\{red\}\} H2SO4 -> H3O+ + HSO4-} \ \ch{H2O + Q\{format=\color\{red\}\} H2SO4 -> H3O+ + HSO4-} \ \ch{H2O + \ch{H2O + \ch{H2SO4} -> H3O+ + HSO4-} \ch{H2O + \ch{H2SO4} -> H3O+ + HSO4-} \ch{H2SO4} \ \ch{H2O + \ch{H2SO4} -> H3O+ + HSO4-} \ \ch{H2SO4} \ \ch{H2SO4
```

Das ist ein experimentelles Feature und mag in zukünftigen Versionen fallen gelassen werden.

27. Geschützter Input

In manchen Fällen kann es wünschenswert sein, CHEMFORMULA davon abzuhalten, den Input zu verarbeiten. Es gibt zwei Möglichkeiten, das zu tun.

27.1. Text

Wenn Sie etwas zwischen " " oder ' ' setzen, dann wird der Input als normaler Text behandelt, abgesehen davon, das Leerzeichen nicht erlaubt sind und mit ~ eingegeben werden müssen.

```
▶ \ch{ "<escaped text>" }
```

▶ \ch{ '<escaped text>' }

```
\ch{"\ox{2,Ca}" 0} \\
\( \ch\{"\ldots\," Na + "\ldots\," Cl2 -> "\ldots\," NaCl} \\\
\( \ch\{'A\ldots\," Na + "\ldots\," NaCl} \\\
\( \ch\{'A\ldots\," Na + ... Cl_2 \rightarrow ... NaCl \\
\( A -> B \)
```

In vielen Fällen wird das nicht nötig sein. Aber wenn Sie Schwierigkeiten haben, einen Befehl innerhalb von \ch zu verwenden, versuchen Sie die geschützte Methode.

27.2. Mathematik

Wenn Sie speziell Mathematik-Input haben, setzen Sie ihn einfach zwischen \$ \$. Der Output unterscheidet sich vom geschützten Text (abgesehen von Mathe-Layout) darin, dass ihm ein Leerraum folgt.

▶ \ch{ \$<escaped math>\$ }

```
escaped text: \ch{"$x$" H20} \\ escaped math: \ch{$x$ H20} \\ Sharping \chapsapprox escaped math: xH_2O escaped math: xH_2O \chapsapprox \ch{$2n$ Na + $n$ Cl2 -> $2n$ NaCl} 2n Na + n Cl<sub>2</sub> \longrightarrow 2n NaCl
```

Der Leerraum, der nach dem geschützen Mathe-Input ausgegeben wird, kann angepasst werden.

▶ math-space = <skip> → Eine elastische Länge. Default = .1667em plus .0333em minus .0117em

28. Pfeile

28.1. Pfeiltypen

Pfeile werden auf die gleiche intuitive Weise eingegeben wie bei mhchem. Es gibt eine Reihe verschiedener Typen:

```
\blacktriangleright \ch{ -> } → Standardpfeil nach rechts
```

- ▶ \ch{ -/> } → #→ reagiert nicht (rechts)

- ► \ch{ </- } → ←//- reagiert nicht (links)
- ▶ \ch{ \iff } \longrightarrow Reaktion in beide Richtungen
- ► \ch{ == } → = stöchiometrische Gleichung

- ▶ \ch{ <<=> } \rightarrow Gleichgewicht liegt links
- $\rightarrow \ch{ <0> } \rightarrow \colonyrightarrow$ Isolobal-Pfeil

Diese Pfeile werden alle mit Ti ${m k}$ Z gezeichnet.

28.2. Beschriftung

Die Pfeile haben zwei optionale Argumente für Beschriftungen.

▶ \ch{ ->[<above>][<below>] }

Der Beschriftungstext kann unabhängig vom Pfeil verarbeitet werden. Das Rezept ist einfach: verwenden Sie Leerzeichen.

Mit den Leerzeichen verarbeitet CHEMFORMULA den Teil zwischen den Klammern als normalen Input. Die Pfeile lesen ihre Argumente erst *nach* der Verarbeitung. Wie Sie sehen können "wachsen" die Pfeile mit der Länge der Beschriftungen. Konstant bleibt der überstehende Teil. Im letzten Beispiel können Sie außerdem sehen, dass eckige Klammern in den Pfeilargumenten durch \[\[\] und \] erstellt werden sollten. Außerhalb von \ch behalten Sie natürlich ihre übliche Bedeutung. Diese Befehle sind nötig da die sonst übliche Methode (Verstecken der Klammern in geschweiften Klammern) aufgrund der Art, wie \ch sein Argument liest, nicht funktioniert.

28.3. Anpassung

Mit folgenden Optionen können Sie das Erscheinungsbild der Pfeile anpassen:

- ▶ arrow-offset = <dim> → Die Länge, die ein Pfeil links und rechts über die Beschriftung hinausragt. Die Länge eines leeren Pfeils beträgt zwei mal arrow-offset. Eine TEX-Länge. Default = .75em
- ► arrow-yshift = <dim> → Verschiebt einen Pfeil nach oben (positiver Wert) oder nach unten (negativer Wert). Eine TEX-Länge. Default = 0pt
- ▶ arrow-ratio = <factor> \rightarrow Das Verhältnis der Pfeillängen der ver unbalancierten Gleichgewichtspfeile. .4 würde bedeuten, dass der kürzere Pfeil 0.4 mal so lang ist, wie der längere Pfeil. Default = .6
- ► compound-sep = <dim> → Der Leerraum zwischen Formeln und Pfeilen. Eine TEX-Länge. Default = .5em
- ▶ label-offset = <dim> → Der Leerraum zwischen Pfeilen und ihrer Beschriftung. Eine TEX-Länge.
 Default = 2pt

▶ label-style = → Die relative Schriftgröße der Beschriftung. Default = \footnotesize

Der folgende Code zeigt die Effekte der verschiedenen Optionen auf den <=>> Pfeil:

28.4. Pfeiltypen bearbeiten

Die Pfeile wurden mit dem Befehl

▶ \DeclareChemArrow{<tokens>}{<tikz>}

definiert. {<tokens>} sind die Zeichen, die ersetzt werden mit dem tatsächlichen Pfeilcode. Der Hauptpfeil wurde z.B. via

```
\DeclareChemArrow{->}{\draw[-cf] (cf_arrow_start) -- (cf_arrow_end) ;}
```

definiert. Wenn Sie selbst Pfeile definieren wollen, benötigen Sie grundlegende Kenntnisse von Ti ${m k}{
m Z}$.

Es gibt einige vordefinierte Koordinaten, die Sie verwenden können und sollten:

```
(cf_arrow_start) Der Pfeilanfang.
(cf_arrow_end) Das Pfeilende.
(cf_arrow_mid) Die Pfeilmitte.
(cf_arrow_mid_start) Der Anfang des kürzeren Pfeils in Typen wie <=>>.
(cf_arrow_mid_end) Das Ende des kürzeren Pfeils in Typen wie <=>>.
cf, left cf, right cf Für CHEMFORMULA definierte Pfeilspitzen.
```

³⁵ Bitte lesen Sie dazu das pgfmanual.

Wenn Sie einen existierenden Pfeil umdefinieren möchten, können Sie folgende zwei Befehle verwenden:

- ► \RenewChemArrow{<tokens>}{<tikz>}
- ► \ShowChemArrow{<tokens>}

Der zweite zeigt Ihnen die bestehende Definition, der erste definiert den bestehenden Pfeil neu.

```
\texttt{\ShowChemArrow{->}} \\
\texttt{\ShowChemArrow{->}} \\
\texttt{\ShowChemArrow{-->}} \\
\texttt{\ShowChemArrow{-->}} \\
\texttt{\ShowChemArrow{-->}} \\
\texttt{\ShowChemArrow{-->}} \\
\draw [-cf](cf_arrow_start)-(cf_arrow_end);
\draw [-->, red] (cf_arrow_start) - (cf_arrow_end);
\A \to B
\end{arrow}
\]
```

29. Text unter Formeln

29.1. Syntax

CHEMFORMULA hat eine eingebaute Syntax, um Text unter Formeln zu schreiben. Sie funktioniert ähnlich wie die optionalen Argumente der Pfeile.

```
▶ \ch{ !(<name>)( <formula> ) }
```

Wenn ein Ausrufezeichen von einem Paar von Klammern gefolgt wird, macht CHEMFORMULA folgendes:

```
 \begin{array}{c} \text{CH}_2\text{CH}_2\text{OH} \\ \text{ethanol} \end{array}
```

Das gleiche, was für die Pfeilbeschriftungen gilt, gilt auch hier: wenn Sie Leerzeichen lassen, werden die verschiedenen Teile entsprechend ihres Typs verarbeitet, bevor der Text unter die Formel geschrieben wird.

```
\ch{!(water)(H20)} \quad
\ch{!( "\textcolor{blue}{water}" )( H20 )} \quad
\ch{!( *2n-1*)( H20 )} \quad
\ch{!( #20 )( H20 )} \quad
\ch{!( H20 )( H20 )} \quad
\ch{!(coonium)( H30+ )}
```

```
H_2O H_2O H_2O H_3O^+
water water 2n-1 H_2O oxonium
```

Wenn Sie aus irgendeinem Grund ein Ausrufezeichen wollen, *ohne* dass es einen Text unter eine Formel setzt, müssen Sie lediglich darauf achten, dass ihm keine Klammern folgen.

```
| \ch{H20~(!)} \\
| 2 \ch{A!{}()} \\
| 4!()
```

29.2. Anpassung

CHEMFORMULA stellt zwei Optionen bereit, um den Text anzupassen:

- ▶ name-format = <commands> → Das Ausgabeformat des Textes. Das kann beliebiger Input sein. Default = \scriptsize\centering
- ▶ name-width = <dim>|auto → Die Breite der Box, in die der Text geschrieben wird. auto erkennt die Breite der Beschriftung und setzt die Box auf diese Breite. Default = auto

30. Format und Schrift

Als Standardeinstellung nimmt CHEMFORMULA keine Veränderungen am Output der Formeln vor. Lassen Sie uns einen Nonsens-Input nehmen, der alle CHEMFORMULA-Features zeigt:

```
\label{eq:local_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_control_cont
```

Nun ändern wir verschiedene Aspekte der Schrift und sehen, was passiert:

```
\sffamily Hallo \sample \\\
\text{tfamily Hallo \sample \normalfont \\}
\bfseries Hallo \sample \normalfont \\\
\text{tfamily Hallo \sample \normalfont \\}
\bfseries Hallo \sample \normalfont \\\
\text{itshape Hallo \sample}
\text{Hallo H}_2C-C=C-CH=CH^+ + CrO_4^2 - \frac{x}{y} \frac{x}{y} \frac{2.5 \cdot Cl^-\div + 3\frac{1}{2} \text{Na} \cdot OH_{(aq)} + A^n \text{LTEX} 2\varepsilon \text{name}
\text{Hallo H}_2C-C=C-CH=CH^+ + CrO_4^2 - \frac{x}{y} \frac{x}{y} \frac{2.5 \cdot Cl^-\div + 3\frac{1}{2} \text{Na} \cdot OH_{(aq)} + A^n \text{LTEX} 2\varepsilon \text{name}
\text{Hallo H}_2C-C=C-CH=CH^+ + CrO_4^2 - \frac{x}{y} \frac{x}{y} \frac{2.5 \cdot Cl^-\div + 3\frac{1}{2} \text{Na} \cdot OH_{(aq)} + A^n \text{LTEX} 2\varepsilon \text{name}
\text{Hallo H}_2C-C=C-CH=CH^+ + CrO_4^2 - \frac{x}{y} \frac{2.5 \cdot Cl^-\div + 3\frac{1}{2} \text{Na} \cdot OH_{(aq)} + A^n \text{LTEX} 2\varepsilon \text{name}
\text{Hallo H}_2C-C=C-CH=CH^+ + CrO_4^2 - \frac{x}{y} \frac{2.5 \cdot Cl^-\div + 3\frac{1}{2} \text{Na} \cdot OH_{(aq)} + A^n \text{LTEX} 2\varepsilon \text{name}
```

Wie Sie sehen, adaptieren die meisten Features die Einstellungen des umliegenden Fonts. Wenn Sie dieses Default-Verhalten oder das Default-Format ändern wollen, können Sie diese Option verwenden:

▶ format = <anything> → Fügt zu Beginn des \ch-Befehls beliebigen Code ein.

Sie können ebenfalls speziell die Schriftfamilie, Schriftserie und Schriftform des Output setzen:

- ▶ font-family = <family> → Ändert die Schriftfamilie des Output mit: \fontfamily{<family>}\
 selectfont.
- ▶ font-series = <series> → Ändert die Schriftserie des Output mit: \fontseries{<series>}\selectfont
- ▶ font-shape = $\langle shape \rangle \rightarrow \ddot{A}ndert die Schriftform des Output mit: <math>\langle fontshape \langle shape \rangle \rangle$

```
% immer fett:

\[ \chemsetup[chemformula]{\font-series=bx} \]

Hallo \sample \\

\sample \sample \left\{ \text{chemsetup}[chemformula] \{font-family=lmr, font-series=m} \} \]

Hallo \sample \normalfont \\

\chemsetup[chemformula]{\font-family=lmr, font-series=m} \} \]

Hallo \( \text{\chemsetup}[chemformula] \{font-family=lmr, font-series=m} \} \]

Hallo \( \text{\chemsetup}[chemformula] \{\text{\chemsetup}[chemformula] \
```

Wenn Sie X¬III¬EX oder LuaII¬EX verwenden und das Paket fontspec³6 geladen haben, können Sie die Schrift von CHEMFORMULA auch damit ändern:

- ▶ font-spec = {} oder mit Optionen
- ▶ font-spec = {[<options>]}

```
\chemsetup[chemformula]{font-spec={Linux Biolinum 0}} \sample \\ \chemsetup[chemformula]{font-spec={[Color=darkgray]Augie}} \sample \\ \chemsetup[chemformula]{font-spec={Tipbrush Script}} \sample \\ \chemsetup[chemformula]{font-spec={Latin Modern Sans}} \sample \\ \chemsetup[chemformula]{font-spec={Latin Modern Sans}} \sample \\ \chemsetup[chemformula]{font-spec={Latin Modern Sans}} \sample \\ \chemsetup[chemformula]{font-spec={Feathergraphy Decoration}} \sample \\ \chemsetup[chemformula]{font-spec={Feathergraphy Decoration}} \sample \\ \chemsetup[chemformula]{font-spec={Latin Modern Sans}} \sample \\ \chemsetup[chemformula]{font-spec={Latin Modern Sa
```

31. Verwendung in Mathematik-Umgebungen

Der Befehl \ch kann in Mathematikumgebungen eingesetzt werden. Er erkennt \\ und & und reicht sie weiter. Sie können aber die optionalen Argumente von \\ nicht innerhalb von \ch verwenden.

³⁶ CTAN: fontspec

```
\begin{align} & \begin{align} \\ \cdots & \cdot
```

32. Weitere Beispiele

Dieser Abschnitt zeigt weitere Beispiele für die Verwendung von CHEMFORMULA, auch im Zusammenspiel mit CHEMMACROS' reaction-Umgebungen.

```
\begin{reactions*}
"a)" && CH4 + Cl2 &-> CH3Cl + HCl && "{\small} Chlormethan/Methylchlorid}"
"b)" && CH3Cl + Cl2 &-> CH2Cl2 + HCl && "{\small Dichlormethan/Methylenchlorid
}" \\
"c)" && CH2Cl2 + Cl2 &-> CHCl3 + HCl && "{\small Trichlormethan/Chloroform}"
"d)" && CHCl3 + Cl2 &-> CCl4 + HCl && "{\small} Tetrachlormethan/
Tetrachlorkohlenstoff}"
\end{reactions*}
 a)
            CH_4 + Cl_2 \longrightarrow CH_3Cl + HCl
                                                 Chlormethan/Methylchlorid
          CH_3Cl + Cl_2 \longrightarrow CH_2Cl_2 + HCl
 b)
                                                 Dichlormethan/Methylenchlorid
         CH_2Cl_2 + Cl_2 \longrightarrow CHCl_3 + HCl
                                                 Trichlormethan/Chloroform
  c)
          CHCl_3 + Cl_2 \longrightarrow CCl_4 + HCl
 d)
                                                 Tetrachlormethan/Tetrachlorkohlenstoff
```

```
\label{eq:continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous_continuous
```

```
\label{eq:continuous} $$ \begin{array}{lll} $$ \begin{array}{lll} $$ \begin{array}{l} \textbf{begin}\{reactions*\} \\ \textbf{2} & \textbf{CH3MgBr} + "\texttt{\ox*}\{1,Cu\}" \ X \ \&-> "\texttt{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymbol{\oldsymb
```

```
% needs 'chemfig'
\begin{reactions*}
 H3C-CH3 + Cl2
                                                &->[\Delta][\h\nu] H3CCH2Cl + HCl
     & &"\Enthalpy{-27.1}" \\
 H3C-CH3 + "\Lewis{0.,Cl}"
                                                &-> H3CCH2 "\Lewis{0.,\vphantom{H}}" +
HCl & &"\Enthalpy{-5.0}" \\
 H3C-CH2 "\Lewis{0.,\vphantom{H}}" + Cl2 &-> H3CCH2Cl + "\Lewis{0.,Cl}"
     & &"\Enthalpy{-23.0}"
\end{reactions*}
          H_3C-CH_3 + Cl_2 \xrightarrow{h\nu} H_3CCH_2Cl + HCl
                                                                      \Delta H = -27.1 \,\mathrm{kJ}
           H_3C-CH_3 + Cl \cdot \longrightarrow H_3CCH_2 \cdot + HCl
                                                                        \Delta H = -5.0 \,\mathrm{kJ}
          H_3C-CH_2 \cdot + Cl_2 \longrightarrow H_3CCH_2Cl + Cl \cdot
                                                                         \Delta H = -23.0 \,\mathrm{kJ}
```

Das folgende Beispiel zeigt, wie das kürzen von Formeln erreicht werden kann.³⁷

³⁷ Inspiriert durch eine Frage auf TeX.SE: http://tex.stackexchange.com/q/30118/5049

Teil IV.

ghsystem

33. Setup

Alle Optionen von GHSYSTEM gehören dem Modul ghsystem an. Sie können also mit

- ▶ \chemsetup[ghsystem]{<options>} oder
- ► \chemsetup{ghsystem/<option1>,ghsystem/<option2>}

eingestellt werden. Sie können den entsprechenden Befehlen auch lokal als optionales Argument mitgegeben werden.

34. Die Gefahren- (H) und Sicherheitssätze (P) aufrufen

34.1. Einfacher Aufruf

Der prinzipielle Aufruf ist einfach:

- ▶ \ghs[<options>]{<type>}{<number>}
- ▶ \ghs*[<options>]{<type>}{<number>}

Es gibt drei Typen von Sätzen: h, euh und p. Das {<type>} Argument ignoriert Groß- und Kleinschreibung.

```
H200: Unstable explosives.

H201: Extremely flammable liquid and vapour.

H202: Extremely flammable liquid and vapour.

EUH001: Explosive when dry.

EUH202: Cyanoacrylate. Danger. Bonds skin and eyes in seconds. Keep out of the reach of children.

Sqhs{p}{201}

P201: Obtain special instructions before use.
```

Die gesternte Version versteckt die Nummer und liefert nur den Satz. Wenn Sie den Satz verstecken und nur die Nummer ausgeben wollen, können Sie dises Option verwenden:

▶ hide = <u>true</u>|false

Außerdem gibt es eine Option, mit der der Output angepasst werden kann.

▶ space = <space command> → Leerraum zwischen <type> und <number>.

34.2. Sätze mit Platzhaltern

Einige Sätze verwenden Platzhalter. Es gibt vier Stück:

- < Expositionsweg angeben, sofern schlüssig belegt ist, dass diese Gefahr bei keinem anderen Expositionsweg besteht >
- <konkrete Wirkung angeben, sofern bekannt>
- <oder alle betroffenen Organe nennen, sofern bekannt>
- <Name des sensibilisierenden Stoffes>

Außer dem letzten, der ersetzt werden muss, sind sie in der Voreinstellung versteckt. Durch die Option

▶ fill-in = true|false → Default = false

können sie sichtbar gemacht werden.

```
1  \ghs{h}{340} \\
2  \ghs[fill-in]{h}{340} \\
3  \ghs{h}{360} \\
4  \ghs[fill-in]{h}{360} \\
5  \ghs{h}{370} \\
6  \ghs[fill-in]{h}{370} \\
7  \ghs{euh}{208} \\
8  \ghs[fill-in]{euh}{208}
```

H₃₄o: May cause genetic defects.

H₃₄₀: May cause genetic defects. <state route of exposure if it is conclusively proven that no other

routes of exposure cause the hazard>

H₃60: May damage fertility or the unborn child.

H₃60: May damage fertility or the unborn child. <state specific effect if known> <state route of exposure if it is conclusively proven that no other routes of exposure cause the hazard>

H₃₇₀: Causes damage to organs.

H₃₇₀: Causes damage to organs *<or* state all organs affected, if known>. *<state* route of exposure if it is conclusively proven that no other routes of exposure cause the hazard>

EUH208: Contains < name of sensitising substance >. May produce an allergic reaction.

EUH208: Contains < name of sensitising substance >. May produce an allergic reaction.

Mit folgenden Optionen können die Platzhalter ersetzt werden:

```
▶ exposure = <text> → Expositions-Platzhalter
```

```
▶ effect = <text> → Effekt-Platzhalter
```

- ▶ organs = <text> → Organ-Platzhalter
- ▶ substance = <text> → Substanz-Platzhalter

```
\text{ghs}[exposure=So werden Sie der Gefahr ausgesetzt.]{h}{340} \\
\text{ghs}[effect=Das sind die Effekte]{h}{360} \\
\text{ghs}[organs=dieses Organ]{h}{370} \\
\text{ghs}[substance=Substanz]{euh}{208}
\text{H340: May cause genetic defects. So werden Sie der Gefahr ausgesetzt.}
\text{H360: May damage fertility or the unborn child. Das sind die Effekte}
\text{H370: Causes damage dieses Organ.}
\text{EUH208: Contains Substanz. May produce an allergic reaction.}
```

34.3. Sätze mit Lücken

Manche Sätze haben Lücken:

```
P301: IF SWALLOWED:
P401: Store ...
P401: Store at temperatures not exceeding °C/°F.

P413: Store bulk masses greater than kg/lbs at temperatures not exceeding °C/°F.
```

Mit den folgenden Optionen können diese Lücken gefüllt werden:

- ▶ text = <text> → Füllt "unsichtbare Lücke", die einem Doppelpunkt folgt.
- ▶ dots = <text> → Füllt Lücke, die durch "..." angezeigt wird.
- ightharpoonup C-temperature = <num> ightharpoonup Füllt Celsius-Temperatur.
- ightharpoonup F-temperature = <num> ightharpoonup Füllt Fahrenheit-temperatur.
- ▶ kg-mass = <num> → Füllt Kilogramm-Masse.

▶ lbs-mass = <num> → Füllt Pfund-Masse.

34.4. Kombinierte Sätze

Es existieren einige Kombinationen von Sätzen. Sie werden mit einem + zwischen den Nummern eingegeben:

Beachten Sie, dass sie nur offizielle Kombinationen eingeben können. Sie können die Sätze nicht frei kombinieren.

35. Piktogramme

35.1. Die Bilder

Das GHS beinhaltet einige Piktogramme:



Der Befehl

▶ \ghspic[<options>]{<name>}

lädt sie. Tabelle 4 zeigt alle Piktogramme und ihre Dateinamen. Genauer: sie zeigt die Namen, die beim Befehl \ghspic verwendet werden müssen. Tatsächlich heißen sie ghsystem_<name>.<filetype>, wobei <filetype> entweder eps, pdf, jpg oder png ist, siehe auch Abschnitt 35.2.

```
| \ghspic{skull}
```

Wenn Ihnen die Defaultgröße nicht gefällt, können Sie die Option

▶ scale = <factor> → Skaliert das Piktogramm. Default = 1

verwenden. Tatsächlich sind die Bilder recht groß. Die Voreinstellung (Faktor = 1) skaliert die Bilder auf ein Zwanzigstel ihrer echten Größe.



Wenn Sie spezielle \includegraphics-Optionen verwenden wollen, z. B. das Piktogramm rotieren, verwenden Sie diese Option:

▶ includegraphics = {<includegraphics keyvals>}





Tabelle 4: Alle verfügbaren GHS Piktogramme

Tabelle 4: Alle verfügbaren GHS Piktogramme.				
Name	Piktogramm	Name	Piktogramm	
			15	
explos		explos-1		
explos-2		explos-3	i	
explos-4	1.4	explos-5	1.5	
εχρισ3-4	1.6	exp(03-5	•	
explos-6				
flame		flame-2-white	2	
flame-2-black	2	flame-3-white		
flame-3-black	3	flame-4-1		
flame-4-2	4	flame-4-3-white		

Name	Piktogramm	Name	Piktogramm
flame-4-3-black		flame-5-2-white	52
flame-5-2-black	5.2		\rightarrow
flame-O		flame-0-5-1	5.1
bottle		bottle-2-black	2
bottle-2-white	2		
acid		acid-8	8
skull		skull-2	2
skull-6	6		
exclam			
health	*		
aqpol			

35.2. Der Bildtyp hängt von der Engine ab

Sie wissen vermutlich, dass Sie nicht jeden Bildtyp mit jeder Compiler-Engine verwenden können. pdfTEX im der Dateien, während pdfTEX im pdf-Modus, XaTEX und LuaTEX eps-Dateien in pdf-Dateien konvertieren, vorausgesetzt, der Anwender hat Schreibrechte in dem Verzeichnis, in dem die Bilder gespeichert sind.

Die letztgenannten können jedoch jpg- und p
ng-Dateien ohne Schwierigkeiten einbinden, während pdf
 \mbox{TeX} im $\mbox{distance}$ movi-Modus das nicht kann.

Um das Problem zu lösen, testet GHSYSTEM, welche Engine verwendet wird und falls es pdfTeX ist, in welchem Modus es verwendet wird. Dann wird entwder das eps- oder das png-Bild für die

Piktogramme verwendet. Sie können den Bildtyp über die Option

```
▶ pic-type = eps|pdf|jpg|png
jedoch frei wählen.
```

36. Verfügbare Sprachen

Bis jetzt sind die H- und P-Sätze nur auf deutsch, englisch und italienisch verfügbar. Das Paket reagiert auf die CHEMMACROS Option german, erkennt aber die Spracheinstellung von babel³⁸ oder polyglossia³⁹ (noch) nicht.

Sie können die Sprache auch explizit wählen.

▶ language = english|german|italian

```
\quad \quad
```

Ich werde in irgendwann in der Zukunft weitere Sprachen implementieren. Das kann aber eine Weile dauern. Wenn Sie gerne zu GHSYSTEM beisteuern möchten und die Sätze in einer anderen Sprache tippen wollen, kontaktieren Sie mich⁴⁰ gerne. Ich stelle Ihnen dann eine Template-Datei, ein PDF mit den offiziellen Übersetzungen sowie jede weitere Hilfe, die sie benötigen.

37. Liste aller Sätze

Wenn Sie gerne alle Sätze auflisten wollen, können Sie

► \ghslistall[<options>]

verwenden.

Dieser Befehl erstellt eine Tabelle aller Sätze mit der longtable-Umgebung des longtable Pakets. Ihr Erscheinungsbild kann mit den folgenden Optionen angepasst werden.

```
ightharpoonup table-head-number = <text> 
ightharpoonup Default = Nummer
```

```
▶ table-head-text = <text> → Default = Satz
```

- ightharpoonup table-next-page = <text> ightharpoonup Default = weiter auf der nächsten Seite
- ▶ table-caption = <text> \rightarrow <text> in \setminus caption{<text>}. Default = All H, EUH, and P Statements.
- ▶ table-caption-short = <text> → <short> in \caption[<short>]{<text>}.
- ▶ table-label = <text> → Das Label, mit dem man auf die Tabelle \ref und ähnlichen Befehlen verweisen kann. Default = tab:ghs-hp-statements

³⁸ CTAN: babel ³⁹ CTAN: polyglossia ⁴⁰ contact@mychemistry.eu

- ▶ table-row-sep = <dim> → Abstand zwischen den Zeilen. Eine TeX-Länge. Default = 3pt
- ▶ table-rules = default|booktabs|none → Der Stil der horizontalen Linien in der Tabelle. default verwendet \hline, booktabs verwendet \toprule, \midrule und \bottomrule. Dieser Wert benötigt das booktabs⁴¹ Paket, dass Sie dann einbinden müssen. Default = default
- ▶ table-top-head-rule = default|booktabs|none → Explizites Ändern der Linie. Default = default
- ▶ table-head-rule = default|booktabs|none → Explizites Ändern der Linie. Default = default
- ▶ table-foot-rule = default|booktabs|none → Explizites Ändern der Linie. Default = default
- ▶ table-last-foot-rule = <u>default|booktabs|none</u> → Explizites Ändern der Linie. Default = default
 Der folgende Code zeigt, wie Tabelle 5 erzeugt wurde:

\ghslistall[fill-in,table-rules=booktabs]

Tabelle 5: All H, EUH, and P Statements.

Identifier	Statement
H200	Unstable explosives.
H201	Explosive; mass explosion hazard.
H202	Explosive, severe projection hazard.
H203	Explosive; fire, blast or projection hazard.
H204	Fire or projection hazard.
H205	May mass explode in fire.
H220	Extremely flammable gas.
H221	Flammable gas.
H222	Extremely flammable aerosol.
H223	Flammable aerosol.
H224	Extremely flammable liquid and vapour.
H225	Highly flammable liquid and vapour.
H226	Flammable liquid and vapour.
H228	Flammable solid.
H240	Heating may cause an explosion.
H241	Heating may cause a fire or explosion.
H242	Heating may cause a fire.
H250	Catches fire spontaneously if exposed to air.
H251	Self-heating: may catch fire.

41 CTAN: booktabs

Identifier	Statement		
H252	Self-heating in large quantities; may catch fire.		
H260	In contact with water releases flammable gases which may ignite spontaneously.		
H261	In contact with water releases flammable gases.		
H270	May cause or intensify fire; oxidiser.		
H271	May cause fire or explosion; strong oxidiser.		
H272	May intensify fire; oxidiser.		
H280	Contains gas under pressure; may explode if heated.		
H281	Contains refrigerated gas; may cause cryogenic burns or injury.		
H290	May be corrosive to metals.		
Н300	Fatal if swallowed.		
H301	Toxic if swallowed.		
H302	Harmful if swallowed.		
H304	May be fatal if swallowed and enters airways.		
H310	Fatal in contact with skin.		
H311	Toxic in contact with skin.		
H312	Harmful in contact with skin.		
H ₃₁₄	Causes severe skin burns and eye damage.		
H315	Causes skin irritation.		
H ₃₁₇	May cause an allergic skin reaction.		
H318	Causes serious eye damage.		
H319	Causes serious eye irritation.		
H330	Fatal if inhaled.		
H331	Toxic if inhaled.		
H332	Harmful if inhaled.		
H ₃₃₄	May cause allergy or asthma symptoms orbreathing difficulties if inhaled.		
H ₃₃₅	May cause respiratory irritation.		
H336	May cause drowsiness or dizziness.		
H340	May cause genetic defects. <state cause="" conclusively="" exposure="" hazard="" if="" is="" it="" no="" of="" other="" proven="" route="" routes="" that="" the=""></state>		
H ₃₄ 1	Suspected of causing genetic defects. <state cause="" conclusively="" exposure="" hazard="" if="" is="" it="" no="" of="" other="" proven="" route="" routes="" that="" the=""></state>		
H350	May cause cancer. <state cause="" conclusively="" exposure="" hazard="" if="" is="" it="" no="" of="" other="" proven="" route="" routes="" that="" the=""></state>		

Identifier	Statement		
H ₃₅₁	Suspected of causing cancer. <state cause="" conclusively="" exposure="" hazard="" if="" is="" it="" no="" of="" other="" proven="" route="" routes="" that="" the=""></state>		
Н360	May damage fertility or the unborn child. <state effect="" if="" known="" specific=""> <state cause="" conclusively="" exposure="" hazard="" if="" is="" it="" no="" of="" other="" proven="" route="" routes="" that="" the=""></state></state>		
H361	Suspected of damaging fertility or the unborn child. <state effect="" if="" known="" specific=""> <state cause="" conclusively="" exposure="" hazard="" if="" is="" it="" no="" of="" other="" proven="" route="" routes="" that="" the=""></state></state>		
H362	May cause harm to breast-fed children.		
H370	Causes damage to organs <i><or< i=""> state all organs affected, if known>. <state cause="" conclusively="" exposure="" hazard="" if="" is="" it="" no="" of="" other="" proven="" route="" routes="" that="" the=""></state></or<></i>		
H ₃₇ 1	May cause damage to organs <or affected,="" all="" if="" known="" organs="" state="">. <state cause="" conclusively="" exposure="" hazard="" if="" is="" it="" no="" of="" other="" proven="" route="" routes="" that="" the=""></state></or>		
H372	Causes damage to organs <i><or< i=""> state all organs affected, if known> through prolonged or repeated exposure. <i><state< i=""> route of exposur if it is conclusively proven that no other routes of exposure cause the hazard></state<></i></or<></i>		
H ₃₇₃	May cause damage to organs <i><or< i=""> state all organs affected, if known> through prolonged or repeated exposure. <i><state cause="" conclusively="" exposure="" hazard="" if="" is="" it="" no="" of="" other="" proven="" route="" routes="" that="" the=""></state></i></or<></i>		
H400	Very toxic to aquatic life.		
H ₄ 10	Very toxic to aquatic life with long lasting effects.		
H411	Toxic to aquatic life with long lasting effects.		
H ₄₁₂	Harmful to aquatic life with long lasting effects.		
H ₄ 1 ₃	May cause long lasting harmful effects to aquatic life.		
H ₃₅ oi	May cause cancer by inhalation.		
H360F	May damage fertility.		
H360D	May damage the unborn child.		
H361f	Suspected of damaging fertility.		
H361d	Suspected of damaging the unborn child.		
H ₃ 6oFD	May damage fertility. May damage the unborn child.		
H361fd	Suspected of damaging fertility. Suspected of damaging the unborn child.		
H36oFd	May damage fertility. Suspected of damaging the unborn child.		
H ₃ 6oDf	May damage the unborn child. Suspected of damaging fertility.		

Identifier	Statement			
EUH001	Explosive when dry.			
EUHoo6	Explosive with or without contact with air.			
EUH014	Reacts violently with water.			
EUHo18	In use may form flammable/explosive vapour-air mixture.			
EUH019	May form explosive peroxides.			
EUH044	Risk of explosion if heated under confinement.			
EUH029	Contact with water liberates toxic gas.			
EUH031	Contact with acids liberates toxic gas.			
EUHo32	Contact with acids liberates very toxic gas.			
EUHo66	Repeated exposure may cause skin dryness or cracking.			
EUH070	Toxic by eye contact.			
EUH071	Corrosive to the respiratory tract.			
EUHo59	Hazardous to the ozone layer.			
EUH201	Contains lead. Should not be used on surfaces liable to be chewed or sucked by children.			
EUH201A	Warning! contains lead.			
EUH202	Cyanoacrylate. Danger. Bonds skin and eyes in seconds. Keep out of the reach of children.			
EUH203	Contains chromium(VI). May produce an allergic reaction.			
EUH204	Contains isocyanates. May produce an allergic reaction.			
EUH205	Contains epoxy constituents. May produce an allergic reaction.			
EUH206	Warning! Do not use together with other products. May release dangerous gases (chlorine).			
EUH207	Warning! Contains cadmium. Dangerous fumes are formed during use. See information supplied by the manufacturer. Comply with the safety instructions.			
EUH208	Contains <i><name of="" sensitising="" substance=""></name></i> . May produce an allergic reaction.			
EUH209	Can become highly flammable in use.			
EUH209A	Can become flammable in use.			
EUH210	Safety data sheet available on request.			
EUH401	To avoid risks to human health and the environment, comply with the instructions for use.			
P101	If medical advice is needed, have product container or label at hand.			
P102	Keep out of reach of children.			
P103	Read label before use.			
P201	Obtain special instructions before use.			

Identifier	Statement		
P202	Do not handle until all safety precautions have been read and understood.		
P210	Keep away from heat/sparks/open flames/hot surfaces. — No smoking.		
P211	Do not spray on an open flame or other ignition source.		
P220	Keep/Store away from clothing//combustible materials.		
P221	Take any precaution to avoid mixing with combustibles		
P222	Do not allow contact with air.		
P223	Keep away from any possible contact with water, because of violent reaction and possible flash fire.		
P230	Keep wetted with		
P231	Handle under inert gas.		
P232	Protect from moisture.		
P233	Keep container tightly closed.		
P234	Keep only in original container.		
P235	Keep cool.		
P240	Ground/bond container and receiving equipment.		
P ₂₄₁	Use explosion-proof electrical/ventilating/lighting/ equipment.		
P ₂₄₂	Use only non-sparking tools.		
P ₂₄₃	Take precautionary measures against static discharge.		
P244	Keep reduction valves free from grease and oil.		
P250	Do not subject to grinding/shock//friction.		
P251	Pressurized container: Do not pierce or burn, even after use.		
P260	Do not breathe dust/fume/gas/mist/vapours/spray.		
P261	Avoid breathing dust/fume/gas/mist/vapours/spray.		
P262	Do not get in eyes, on skin, or on clothing.		
P263	Avoid contact during pregnancy/while nursing.		
P264	Wash thoroughly after handling.		
P270	Do not eat, drink or smoke when using this product.		
P271	Use only outdoors or in a well-ventilated area.		
P272	Contaminated work clothing should not be allowed out of the workplace.		
P273	Avoid release to the environment.		
P280	Wear protective gloves/protective clothing/eye protection/face protection.		
P281	Use personal protective equipment as required.		

Identifier	Statement			
P282	Wear cold insulating gloves/face shield/eye protection.			
P283	Wear fire/flame resistant/retardant clothing.			
P284	Wear respiratory protection.			
P285	In case of inadequate ventilation wear respiratory protection.			
P231 + P231	Handle under inert gas. Protect from moisture.			
P235 + P410	Keep cool. Protect from sunlight.			
P301	IF SWALLOWED:			
P302	IF ON SKIN:			
P303	IF ON SKIN (or hair):			
P304	IF INHALED:			
P305	IF IN EYES:			
P306	IF ON CLOTHING:			
P307	IF exposed:			
P308	IF exposed or concerned:			
P309	IF exposed or if you feel unwell:			
P310	Immediately call a POISON CENTER or doctor/physician.			
P ₃₁₁	Call a POISON CENTER or doctor/physician.			
P ₃₁₂	Call a POISON CENTER or doctor/physician if you feel unwell			
P ₃₁₃	Get medical advice/attention.			
P ₃₁₄	Get medical advice/attention if you feel unwell.			
P ₃₁₅	Get immediate medical advice/attention.			
P320	Spe cific treatment is urgent (see on this label).			
P321	Spe cific treatment (see on this label).			
P322	Spe cific measures (see on this label).			
P330	Rinse mouth.			
P ₃₃₁	Do NOT induce vomitting.			
P332	If skin irritation occurs:			
P ₃₃₃	If skin irritation or rash occurs:			
P ₃₃₄	Immerse in cool water/wrap in wet bandages.			
P ₃₃₅	Brush off loose particles from skin.			
P336	Thaw frosted parts with lukewarm water. Do not rub affected			
	area.			
P337	If eye irritation persists:			
P ₃₃ 8	Remove contact lenses, if present and easy to do. Continue rinsing.			
P ₃₄ 0	Remove victim to fresh air and keep at rest in a position comfortable for breathing.			

Identifier	Statement		
P ₃₄ 1	If breathing is difficult, remove victim to fresh air and keep at rest in a position comfortable for breathing.		
P ₃₄₂	If experiencing respiratory symptoms:		
P ₃₅ 0	Gently wash with plenty of soap and water.		
P ₃₅₁	Rinse cautiously with water for several minutes.		
P ₃₅₂	Wash with plenty of soap and water.		
P ₃₅₃	Rinse skin with water/shower.		
P360	Rinse immediately contaminated clothing and skin with plenty of water before removing clothes.		
P361	Remove/Take off immediately all contaminated clothing.		
P362	Take off contaminated clothing and wash before reuse.		
P363	Wash contaminated clothing before reuse.		
P ₃₇ o	In case of fire:		
P ₃₇₁	In case of major fire and large quantities:		
P ₃₇₂	Explosion risk in case of fire.		
P ₃₇₃	DO NOT fight fire when fire reaches explosives.		
P ₃₇₄	Fight fire with normal precautions from a reasonable distance.		
P ₃₇₅	Fight fire remotely due to the risk of explosion.		
P ₃₇ 6	Stop leak if safe to do so.		
P ₃₇₇	Leaking gas fire: Do not extinguish, unless leak can be stopped safely.		
P ₃₇ 8	Use for extinction.		
P380	Evacuate area.		
P381	Eliminate all ignition sources if safe to do so.		
P390	Absorb spillage to prevent material damage.		
P391	Collect spillage.		
P ₃ 01 + P ₃ 10	IF SWALLOWED: Immediately call a POISON CENTER or doctor/physician.		
P301 + P312	IF SWALLOWED: Call a POISON CENTER or doctor/physician if you feel unwell.		
P301 + P330 + P331	IF SWALLOWED: rinse mouth. Do NOT induce vomitting.		
P ₃ 0 ₂ + P ₃ 3 ₄	IF ON SKIN: Immerse in cool water/wrap in wet bandages.		
P302 + P350	IF ON SKIN: Gently wash with plenty of soap and water.		
P302 + P352	IF ON SKIN: Wash with plenty of soap and water.		
P ₃ 0 ₃ + P ₃ 6 ₁ + P ₃ 5 ₃	IF ON SKIN (or hair): Remove/Take off immediately all contaminated clothing. Rinse skin with water/shower.		

Identifier	Statement		
P304 + P340	IF INHALED: Remove victim to fresh air and keep at rest in a position comfortable for breathing.		
P ₃ 0 ₄ + P ₃ 4 ₁	IF INHALED: If breathing is difficult, remove victim to fresh air and keep at rest in a position comfortable for breathing.		
P ₃ 0 ₅ + P ₃ 5 ₁ + P ₃ 3 ₈	IF IN EYES: Rinse cautiously with water for several minutes. Remove contact lenses, if present and easy to do. Continue rinsing.		
P306 + P360	IF ON CLOTHING: Rinse immediately contaminated clothing and skin with plenty of water before removing clothes.		
P307 + P311	IF exposed: Call a POISON CENTER or doctor/physician.		
P ₃ 08 + P ₃ 1 ₃	IF exposed or concerned: Get medical advice/attention.		
P309 + P311	IF exposed or if you feel unwell: Call a POISON CENTER or doctor/physician.		
P ₃₃₂ + P ₃₁₃	If skin irritation occurs: Get medical advice/attention.		
P ₃₃₃ + P ₃₁₃	If skin irritation or rash occurs: Get medical advice/attention.		
P ₃₃₅ + P ₃₃₄	Brush off loose particles from skin. Immerse in cool water/wrap in wet bandages.		
P ₃₃₇ + P ₃₁₃	If eye irritation persists: Get medical advice/attention.		
P ₃₄₂ + P ₃₁₁	If experiencing respiratory symptoms: Call a POISON CENTER or doctor/physician.		
P ₃₇ o + P ₃₇ 6	In case of fire: Stop leak if safe to do so.		
P ₃₇ o + P ₃₇ 8	In case of fire: Use for extinction.		
P ₃₇ o + P ₃ 8o	In case of fire: Evacuate area.		
P ₃₇ 0 + P ₃ 80 + P ₃₇₅	In case of fire: Evacuate area. Fight fire remotely due to the risk of explosion.		
P ₃₇₁ + P ₃ 80 + P ₃ 75	In case of major fire and large quantities: Evacuate area. Fight fire remotely due to the risk of explosion.		
P401	Store		
P402	Store in a dry place.		
P403	Store in a well-ventilated place.		
P404	Store in a closed container.		
P405	Store locked up.		
P406	Store in corrosive resistant/ container with a resistant inner liner.		
P407	Maintain air gap between stacks/pallets.		
P410	Protect from sunlight.		
P ₄ 11	Store at temperatures not exceeding °C/°F.		
P412	Store at temperatures not exceeding 50 °C/122 °F.		

Identifier Statement		
P413	Store bulk masses greater than kg/lbs at temperatures not exceeding °C/°F.	
P ₄ 20	Store away from other materials.	
P422	Store contents under	
P402 + P404	Store in a dry place. Store in a closed container.	
P403 + P233	Store in a well-ventilated place. Keep container tightly closed.	
P403 + P235	Store in a well-ventilated place. Keep cool.	
P410 + P403	Protect from sunlight. Store in a well-ventilated place.	
P410 + P412	Protect from sunlight. Do not expose to temperatures exceeding $50 ^{\circ}\text{C}/122 ^{\circ}\text{F}$.	
P ₄₁₁ + P ₂₃₅	Store at temperatures not exceeding °C/°F . Keep cool.	
P501	Dispose of contents/container to	

Teil V. Anhang

Übersicht über die Optionen und Anpassungsmöglichkeiten

Optionen

In der folgenden Tabelle werden alle Optionen aufgelistet, die CHEMMACROS bietet. Alle Optionen, die einem Modul angehören, können mit

- ▶ \chemsetup[<module>]{<options>} oder
- ► \chemsetup{<module>/<options>} gesetzt werden.

Manche Optionen können ohne Wert verwendet werden. Dann wird der <u>unterstrichene</u> Wert verwendet. Die Optionen der Module chemformula und ghssystem werden hier nicht extra aufgelistet.

Option	Modul	Werte	Default	
Paketoptionen:				
bpchem	option	<u>true</u> false	false	Seite 6
circled	option	formal <u>all</u> none	formal	Seite 6
circletype	option	chem math	chem	Seite 6
cmversion	option	1 2 bundle	bundle	Seite 6
ghsystem	option	<u>true</u> false	true	Seite 6
iupac	option	auto restricted strict	auto	Seite 6
language	option	<language></language>	english	Seite 6

Option	Modul	Werte	Default	
method	option	chemformula mhchem	chemformula	Seite 6
Nu	option	chemmacros mathspec	chemmacros	Seite 6
strict	option	<u>true</u> false	false	Seite 6
synchronize	option	<u>true</u> false	false	Seite 6
greek	option	math textgreek <u>upgreek</u>	upgreek	Seite 6
xspace	option	<u>true</u> false	true	Seite 7
\ba, \Nu:				
elpair IUPAC-Befehle:	particle	<pre>dots dash/false</pre>	false	Seite 10
break-space	iunac	<dim></dim>	.01em	Soita 10
•	iupac		sub	Seite 13 Seite 16
bridge-number	iupac	sub super		
cip-kern	iupac	<dim></dim>	.075em	Seite 14
coord-use-hyphen	iupac	<u>true</u> false	true	Seite 16
hyphen-pre-space	iupac	<dim></dim>	.01em	Seite 13
hyphen-post-space \DeclareChemLatin:	iupac	<dim></dim>	03em	Seite 13
format	latin	<anything></anything>	\itshape	Seite 17
\pch, \mch, \fpch, \fmch		, <u>.</u>	(======================================	
append	charges	true false	false	Seite 19
acid/base:				
p-style	acid-base	slanted italics upright	upright	Seite 18
\ox:			-P9	
align	OX	center right	center	Seite 20
parse	OX	<u>true</u> false	true	Seite 20
roman	OX	<u>true</u> false	true	Seite 20
pos	ox	top super side	top	Seite 20
explicit-sign	ox	true false	false	Seite 20
decimal-marker	OX	comma point	point	Seite 20
\OX, \redox:				
dist	redox	<dim></dim>	.6em	Seite 24
sep	redox	<dim></dim>	.2em	Seite 24
\Enthalpy, \Entropy, \G	ibbs:			
exponent		<anything></anything>	\standardstate	Seite 25
delta		<anything>/false</anything>		Seite 25
subscript		left right		Seite 25
unit		<unit></unit>		Seite 25
<pre>\DeclareChemState, \Re</pre>	newChemState:			
exponent		<anything></anything>	\standardstate	Seite 25
delta		<anything> false</anything>		Seite 25
subscript		<anything></anything>		Seite 25
subscript-left		true false		Seite 26
\State:		 -		
exponent	state	<anything></anything>	\standardstate	Seite 27
delta	state	<anything> false</anything>		Seite 27
subscript-left	state	<u>true</u> false		Seite 27
\NMR, spectrosc	opy} \ <mark>end</mark> {spectro	oscopy}:		•
unit	nmr	<unit></unit>	\mega\hertz	Seite 29
nucleus	nmr	{ <num>,<atom symbol="">}</atom></num>	{1,H}	Seite 29
format	nmr	<anything></anything>		Seite 29
pos-number	nmr	side/sub	side	Seite 29

Option	Modul	Werte	Default	
coupling-unit	nmr	<unit></unit>	\hertz	Seite 29
parse	nmr	<u>true</u> false	true	Seite 30
delta	nmr	<anything></anything>		Seite 30
list	nmr	<u>true</u> false	false	Seite 30
list-setup	nmr		siehe Text	Seite 30
use-equal	nmr	<u>true</u> false	false	Seite 30
\DeclareChemReactio	n:			
star		<u>true</u> false	false	Seite 37
arg		<u>true</u> false	false	Seite 37
list-name	reaction	<anything></anything>	List of reactions	Seite 38
list-entry	reaction	<anything></anything>	Reaction	Seite 38
\mhName:				
align	mhName	<alignment></alignment>	\centering	Seite 33
format	mhName	<commands></commands>		Seite 33
fontsize	mhName	<fontsize></fontsize>	\tiny	Seite 33
width	mhName	<dim></dim>		Seite 33
phases:				
pos	phases	side sub	side	Seite 40
space	phases	<dim></dim>	.1333em	Seite 40
\newman:				
angle	newman	<angle></angle>	0	Seite 41
scale	newman	<factor></factor>	1	Seite 41
ring	newman	<tikz></tikz>		Seite 41
atoms	newman	<tikz></tikz>		Seite 41
back-atoms	newman	<tikz></tikz>		Seite 41
<pre>\orbital <type> = s</type></pre>	p sp sp2 sp3:			
phase	orbital/ <type></type>	+ -	+	Seite 42
scale	orbital/ <type></type>	<factor></factor>	1	Seite 42
color	orbital/ <type></type>	<color></color>	black	Seite 42
angle	orbital/ <type></type>	<angle></angle>	90	Seite 42
half	orbital/p	<u>true</u> false	false	Seite 42
overlay	orbital	<u>true</u> false	false	Seite 43
opacity	ornital	<num></num>	1	Seite 43

Anpassungsbefehle

Eine ganze Reihe von Befehlen wurde vorgestellt, mit denen die Möglichkeiten von CHEMMACROS erweitert werden können. Sie werden hier noch einmal aufgelistet.

- ► \DeclareChemArrow → Neuen Pfeil definieren, siehe Seite 59.
- ▶ \DeclareChemBond → Eine neue Bindung definieren, siehe Seite 51.
- ▶ \RenewChemBond \rightarrow Eine Bindung umdefinieren.
- ightharpoonup \DeclareChemBondAlias ightharpoonup Ein Alias zu einer existierenden Bindung definieren.
- ▶ \DeclareChemIUPAC → Neuen IUPAC-Befehl definieren, siehe Seite 16.

- ▶ \RenewChemIUPAC → IUPAC-Befehl umdefinieren.
- ▶ \DeclareChemLatin → Neue lateinische Ausdrücke definieren, siehe Seite 17.
- ▶ \RenewChemLatin → Lateinische Ausdrücke umdefinieren.
- ▶ \DeclareChemNMR → Neuen NMR-Befehl definieren, siehe Seite 28.
- ▶ \RenewChemNMR → NMR-Befehl umdefinieren.
- ▶ \DeclareChemParticle → Neues Teilchen definieren, siehe Seite 11.
- ▶ \RenewChemParticle → Teilchen umdefinieren.
- ▶ \DeclareChemPhase → Neuen Phasenbefehl definieren, siehe Seite 40.
- ▶ \RenewChemPhase → Phasenbefehl umdefinieren.
- ▶ \DeclareChemReaction → Neue Reaktionsumgebung definieren, siehe Seite 37.
- ▶ \DeclareChemState → Neue Zustandsgröße definieren, siehe Seite 26.
- ▶ \RenewChemState → Zustandsgröße umdefinieren.

Vorschläge und Bugreports

Feedback zu CHEMMACROS, CHEMFORMULA und GHSYSTEM ist hochwillkommen! Wenn Sie Vorschläge haben, Ihnen Features fehlen oder Ihnen Bugs auffallen, zögern Sie nicht, mich zu kontaktieren. Wenn Sie irgendwelche Fehler finden, seien es chemische, falsche Dokumentation usw. , wäre ich über eine kurze E-Mail 42 dankbar.

Wenn Sie einen Bug finden, wäre es am besten, Sie schickten mir ein minimales Beispiel, mit dem ich den Bug reproduzieren kann. Sie können ihn auch als "Issue" auf https://bitbucket.org/cgnieder/chemmacros/ melden.

Vielen Dank an alle, die mir schon Feedback zukommen ließen, vor allem (in alphabetischer Reihenfolge):

- Peter Cao
- Christina Lüdigk
- Dr. Paul King
- Jonas Rivetti (Besonderen Dank für seine Übersetzung der H- und P-Sätze ins Italienische!)
- Christoph Schäfer
- Timo Stein

⁴² contact@mychemistry.eu

Quellen

Quellen

- [Coh+o8] E. Richard Cohan, Tomislav Cvitaš, Jeremy G. Frey, Bertil Holmström, Kozo Kuchitsu, Roberto Marquardt, Ian Mills, Franco Pavese, Martin Quack, Jürgen Stohner, Herbert L. Strauss, Michio Takami und Anders J Thor. "Quantities, Symbols and Units in Physical Chemistry", IUPAC Green Book. 3rd Edition. 2nd Printing. IUPAC & RSC Publishing, Cambridge, 2008.
- [Con+o5] Neil G. Connelly, Ture Damhus, Richard M. Hartshorn und Alan T. Hutton. "Nomen-clature of Inorganic Chemistry", IUPAC Red Book. IUPAC & RSC Publishing, Cambridge, 2005. ISBN: 0-85404-438-8.
- [Eur12] United Nations Economic Commission for Europe. *GHS Implementation*. 20. März 2012. URL: http://www.unece.org/trans/danger/publi/ghs/implementation_e.html (besucht am 20.03.2012).
- [Theo8] The European Parliament and The Council of the European Union. Regulation (EC) No 1272/2008 of the European Parliament and of the Council. on classification, labelling and packaging of substances and mixtures, amending and repealing Directives 67/548/EEC and 1999/45/EC, and amending Regulation (EC) No 1907/2006. 16. Dez. 2008.

Index

Überschriften werden fett ,	bm 3	\cip 14
Pakete serifenlos, Befehle	\bond 9, 51	cip-kern 9, 14
\braun, Optionen grün und	bond-length 52	circled 6, 11, 36
Module (nur CHEMMACROS)	bond-offset 52	circletype 6
rot gesetzt.	bond-style 9,52	\cis15
8	booktabs	cis/trans 15
Symbols	bpchem	\cmc 17
\# 29	bpchem 3, 6, 12	cmversion 6
\ 12	break-space 13	color 42
\[58	\bridge 9, 16	compound-sep 58
\] 58	bridge-number 16	cool 13, 15
\^ 12	5: _ 5	coord-use-hyphen 16
	C	coupling-unit 29
A	C-temperature 68	3 1 11111111111
\a 13	Cahn-Ingold-Prelog 14	D
\abinitio 17	\cal	\D 13, 15
Absolute Konfiguration 15	\calory 17	\d 14
acid-base	\centering 83	\data 29 f.
p-style 18	\ch 45 f., 48, 50, 54-58, 60,	\data* 29
\AddRxnDesc 39	62 f.	decimal-marker 20,47
adduct-space 52, 54	charge-hshift 50, 52 f.	\DeclareChemArrow 59,83
align 20, 33	charge-style 52	\DeclareChemBond . 51, 83
angle \dots 41 f.	charges	<pre>\DeclareChemBondAlias</pre>
ANHANG 81		51, 83
\anti 15	append 19 \Chemalpha 6, 10 f.	\DeclareChemIUPAC 16,83
append 19	\Chembeta 10 f.	\DeclareChemLatin 17,82,
\aq 39	\ChemDelta 10 f.	84
arg 37	\Chemdelta 101.	\DeclareChemNMR . 28, 30,
arrow-offset 58		84
arrow-ratio58	\Chemepsilon 10 \Chemeta 10	<pre>\DeclareChemParticle</pre>
arrow-yshift 58		11 f., 84
\atm 17	chemfig 11, 21 f. CHEMFORMULA 45-66	\DeclareChemPhase 40,84
\atmosphere 17		$\DeclareChemReaction\ 37,$
atoms 41	\Chemgamma 10	83 f.
D.	CHEMMACROS	\DeclareChemState . 26 f.,
В	CHEMMACROS 9-44	82, 84
\b13	\Chemmu 10	\delm 21
\ba 10, 82	\Chemnu 10	\delp 21
babel 72	\Chemomega 10	delta 25 ff., 30
back-atoms 41	\Chempi 10	dist 24
Befehle für mhchem	\Chemrho 10	dots 68
33 f.	\chemsetup 7, 30, 46, 66, 81	_
BEVOR ES LOS GEHT	\Chemsigma 10	E
3-9	chemstyle 10, 17 f.	\E 13, 15

effect 68	text 55	IUPAC-Namen 12-17
Einheiten 17 f.	ghs 6	Cahn-Ingold-Prelog
\El 10	\ghs 66	14
\el9	\ghs* 66	cis/trans 15
elpair 10	\ghslistall 72	eigene 16
\Enthalpy 25, 82	\ghspic 69	Fischer 15
\Entropy 25, 82	GHSYSTEM 66-81	griechische
environ 3	Aufruf 66	Buchstaben 13
experimental (Umg.) 8, 29	kombinierte Sätze . 69	Heteroatome 14
explicit-sign 20 f.	Platzhalter 67	ortho/meta/para 15
exponent 25 ff.	Sätze mit Lücken . 68	tert 15
exposure 68	ghsystem6	vordefiniert 13
	\Gibbs 25, 82	zusammen/entgegen .
F	graphicx 3	15
F-temperature 68	greek 6, 8, 11	IUPAC Namen
\fdelm 21	g. 50 11	syn/anti 15
\fdelp 21	Н	, a
fill-in 67	\H 14	J
Fischer 15	half 42	\J 29
\fmch 19, 82	\hapto 9, 16	K
\fminus 10	\hertz 82	\k 14
font-family62	hide 67	\Ka
font-series62	\Hpl9	\Kb
font-shape 62	\Ht09	kg-mass 68
font-spec 63	\Hyd 9	\Kw 18
fontsize 33	hyphen-post-space 13	(NW
fontspec 63	hyphen-pre-space 13	L
format 17, 29, 33, 62		\L 13, 15
Format und Schrift 61 ff.	I	l3kernel 3
\fpch 19, 82	ifpdf 3	l3packages 3
\fplus 6, 10	includegraphics 70	label-offset58
frac-style 47	\insitu 17	label-style 59
\fscrm 22	Installation 5	Laden des Bundles 5
\fscrp 22	\intertext 35	language 6, 8, 18, 39, 72
\fsscrm 22	\invacuo 17	Lateinische Ausdrücke .
\fsscrp 22	Ionenladungen 19 f.	17
	iupac 6, 13, 16	latin
G	iupac	format 17
\g 13	break-space 13	\latin 17
\gas 39	bridge-number16	lbs-mass 69
Gefahren- und	cip-kern 14	list 30
Sicherheitssätze	coord-use-hyphen 16	list-entry 38
66–69	hyphen-post-space	list-name 38
german 8, 38, 72	13	list-setup 30
Geschützter Input . 55 f.	hyphen-pre-space 13	Liste aller Sätze 72–81
math 56	\iupac 12-15	\listofreactions 38

longtable 3, 72	\NMR 6, 27-30, 82	scale 42
\lqd 8, 39	nmr	\orbital 42, 83
	coupling-unit 29	Orbitale 42 ff.
M	delta 30	organs 68
\m 14	format 29	\ortho 15
math-space 56	list 30	ortho/meta/para 15
Mathematik-	list-setup 30	overlay 43
Umgebungen	nucleus29	\0X 23, 82
63 f.	parse 30	ox
mathspec 6, 10	pos-number 29	align 20
mathtools 3, 35	unit 29	decimal-marker 20
\mch 19, 35, 50, 82	use-equal 30	explicit-sign \dots 20 f .
\mech 22 f.	nmr (Umg.) 30	parse 20
\mega 82	\NMR* 28	pos 20
\meta 13, 15	\normal 18	roman 20
method 3, 6, 11 f., 33, 35	\ntr 10	\ox 4, 20 f., 82
mhchem . 3 f., 6, 11, 30, 33,	Nu 6, 10	\ <mark>0</mark> X* 4, 20
37, 45, 56	\Nu 6, 10, 82	Oxidationszahlen 20 f.
mhName	\Nuc 10	
align 33	nucleus 29	P
fontsize 33		\P 14
format 33	0	\p 18
width $\dots 33$	\014	p-style 18
\mhName 33, 83	opacity 43	Paketoptionen 5 ff.
\Molar 17 f.	option	\para 15
\moLar 18	bpchem 6	parse 20, 30
\molar 17 f.	circled 6	Partialladungen 21 f.
\MolMass 18	circletype6	particle
	cmversion6	elpair 10
N	german 38, 72	\pch 19, 82
\N 14	ghsystem 6	Pfeile 56–60
\n 14	greek 6, 11	Anpassung 58
name-format 61	iupac 6, 13, 16	Beschriftung 57
name-width 61	language 6	Typen 56
Neues 8 f.	method 6, 33	bearbeiten 59
newman	Nu 6, 10	\pH 18
angle 41	strict 6	phase 42
atoms 41	synchronize 6	\phase 40
back-atoms 41	xspace 7	Phasen 39 f.
ring 41	orbital	eigene 40
scale 41	angle 42	Grundlagen 39
\newman 40, 83	color 42	phases
Newman-Projektionen .	half 42	pos 40
40 ff.	opacity 43	space 40
ngerman 8	overlay 43	pic-type 72
nicefrac 3, 47	phase 42	Piktogramme 69-72

\pKa 8, 18	S	Addukte 48
\pKb	-	-
	\S 13 f.	Anpassung 52
plus-space 54	Säure/Base 18 f.	Befehle 49
\p0H18	scale 41 f., 69	Bindungen 50
polyglossia 72	\Sconf 15	Länge 54
pos 20, 40	\scrm 22	Hochstellungen 49
\pos 29	\scrp 22	Ladungsbefehle . 50
pos-number 29	sep 24	Verhalten 50
\prt 10	Setup 7	Ladungen 49
n	\Sf14	Verschiebung 52
R	\ShowChemArrow 60	Tiefstellungen 48
\R 13 f.	\ShowChemBond 51	Verschiebung 53
\Rad 10	\sin 8	\syn 15
radical-radius 52	siunitx 3, 17 f., 25-29	synchronize 6
radical-style 52	\sld 8, 39	_
\Rconf 15	space 40, 67	T
reaction	spectroscopy (Umg.) 82	table-caption 72
list-entry 38	Spektroskopie 27-33	table-caption-short . 72
list-name 38	Spezielle Input-Typen	table-foot-rule 73
reaction (Umg.) \dots 8, 34	54 f.	table-head-number 72
reaction* (Umg.) 34	Optionen Input 55	table-head-rule 73
\reactionlistname 38	Single-Token Input 54	table-head-text 72
reactions (Umg.) \dots 34	Spracheinstellung 7 f.	table-label 72
reactions* (Umg.) 34	\standardstate 10,82	table-last-foot-rule 73
Reaktionsmechanismen	star 37	table-next-page 72
22 f.	\State 27, 82	table-row-sep73
Reaktionsumgebungen	state	table-rules 73
34-39	delta 27	table-top-head-rule . 73
redox	exponent 27	tabu 3
dist 24	subscript-left 27	Teilchen, Ionen und
sep 24	Stereodeskriptoren und	Symbole 9–12
\redox 23, 82	Nomenklatur	eigene 11
Redoxreaktionen . 23 ff.	13-16	vordefiniert 9
\RenewChemArrow 6o, 83	Stöchiometrische	\ter 8
\RenewChemBond 51, 83	Faktoren 46 ff.	tert 15
\RenewChemIUPAC 16, 84	nicefrac 47	\tert 15
\RenewChemLatin 17,84	space 48	text 68
\RenewChemNMR 28, 84	xfrac 47	textgreek 6, 11, 13
\RenewChemParticle . 11 f.,	stoich-space 47 f.	Text unter Formeln 60 f.
40, 84	strict 6, 12, 16, 40	Anpassung 61
\RenewChemPhase 40, 84	subscript 25 f.	syntax 60
\RenewChemState 26, 82,	subscript-left 26 f.	Thermodynamik 25 ff.
84	subscript-style 52	Ti k Z 3, 15, 23, 41, 43, 52,
\renewtagform 35	subscript-vshift 52 f.	57, 59
ring 41	substance 68	tikz 3
roman 20	Summenformeln . 48-54	\tiny 83
	. 40 34	(221)

\torr 18 \trans 13, 15 \transitionstatesymbol	reaction 8, 34 reaction* 34 reactions 34	W \w
10	reactions* 34	width 33
U Übersicht über die Optionen (chemmacros) . 81–84	spectroscopy 82 unit 25, 29 upgreek 8 upgreek 6, 11, 13 use-equal 29 f.	X xfrac
Umgebungen experimental 8, 29 nmr 30	V \val 29	Z \Z 15 zusammen/entgegen 15